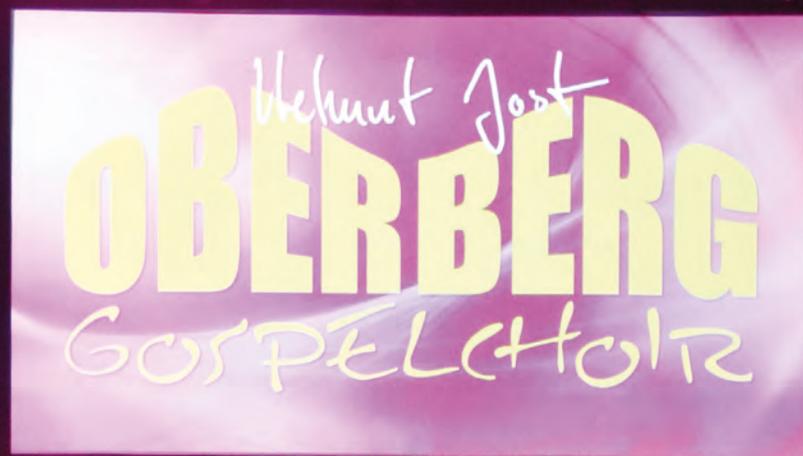


Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

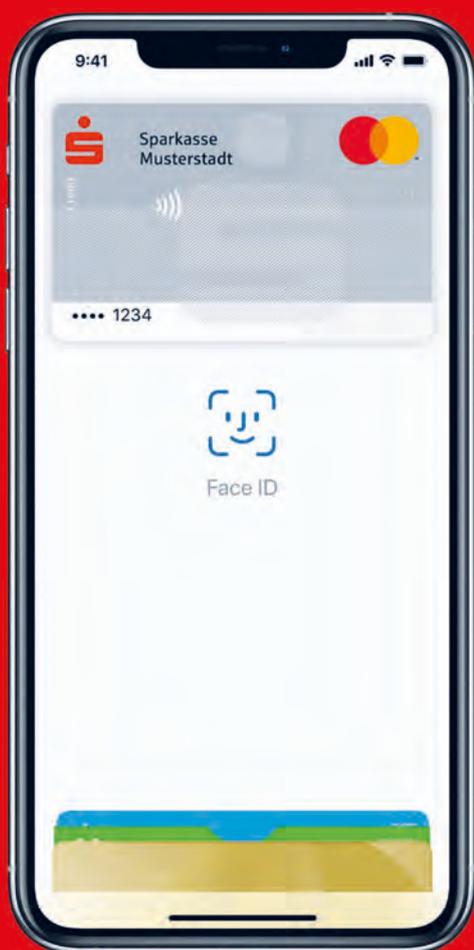
Titelbild: Helmut Jost und der Oberberg Gospel Choir beim Benefizkonzert zu Gunsten des Fördervereins Kreuzkirche Wiedenest

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 776, 11/03/20



* Mit dem iPhone bezahlt.



Apple Pay? Ganz normal.

Einfach, sicher und vertraulich bezahlen.
Sparkasse mit Apple Pay.



 Sparkasse
Gummersbach



Neben dem Oberberg Gospel Choir traten auch „The Voices“ bei der musikalischen Benefizveranstaltung auf.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Dienstag, den 29. April, 18.00 Uhr, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 22. April, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2020

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
8. April 2020

„Gospel meets Pop“ zu Gunsten des Fördervereins Kreuzkirche Wiedenest

Der Förderverein Kreuzkirche Wiedenest freute sich, am 16. Februar einen besonderen musikalischen Leckerbissen zur Unterstützung seiner Arbeit präsentieren zu können. Unter dem Titel „Gospel meets Pop“ veranstalteten Helmut Joost und der Oberberg Gospel Choir gemeinsam mit den Voices im voll besetzten Forum Wiedenest ein Benefizkonzert.

Gut 40 Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Kreisgebiet gehören seit mehr als einem Jahrzehnt zum Oberberg Gospel Choir. Wenn Vollblutmusiker Helmut Jost mit seinem Chor neue und bekannte Gospelsongs auf die Bühne bringt, ist Gänsehaut vorprogrammiert, denn man spürt echte Leidenschaft. Jost ist als „Gospel-Urgestein“ einer der Wegbereiter der europäischen Gospel- und Soulmusik und gehört zu den profiliertesten Musikern unseres Landes. Bei dem Konzert erfreute der Chor die Zuhörer mit Stücken wie „I wanna know you“, „At the cross“ oder „This is another day“.

Nach einer Pause betraten „The Voices“ die Bühne. Seit 30 Jahren ist der Bergneustädter Chor fester Bestandteil der oberbergischen Musiklandschaft. Unter der Leitung von Ralf Zimmermann begeisterten rund 50 Sängerinnen und Sänger das Publikum. Der Chor verfügt über ein breit gefächertes Repertoire von Johann Sebastian Bach bis Bon Jovi. Lieder wie „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury hätten für den Anlass nicht treffender sein können.

Bei dem Konzert war der Eintritt frei. Es wurde jedoch um eine Spende zu Gunsten des Fördervereins gebeten. Der Förderverein Kreuzkirche Wiedenest unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 2005 den Erhalt der 900 Jahre alten Wiedenester Kreuzkirche und des dazu gehörenden denkmalgeschützten Fachwerkensembles. Hierzu hat er bisher mehr als 218.000 Euro beisteuern können.



Pfarrer Michael Kalisch begrüßte die rund 400 Gäste im Forum Wiedenest

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet

Mit Dank und Anerkennung für die langjährig im Dienst der Stadt Berneustadt geleistete Arbeit haben Personalleiter Uwe Binner und die Personalsachbearbeiterin Helga Polak im Rahmen einer kleinen Feierstunde fünf Mitarbeiter verabschiedet, die im Jahr 2019 in den Ruhestand getreten sind.

Die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt gelten den Beschäftigten Danuta Schulz (im Dienst der Stadt seit 1987), Gerhard Muschellak (seit 1979), Margit Joost (seit 1969), Ulrich Hösternann (seit 1981) und der Beamtin Jutta Zimmermann (seit 1972). Es wurde so manche Anekdote aus dem Arbeitsleben in dieser Runde erzählt und belacht.

Im Bild von links: Personalsachbearbeiterin Helga Polak, Personalleiter Uwe Binner, Margit Joost, Danuta Schulz, Gerhard Muschellak, Jutta Zimmermann, Ulrich Hösternann und stv. Personalratsvorsitzender Jörg Seifert.

Berneustädter Karneval

Neustädter Weiber zeigten es den Alphamännchen

„Da sind wir wieder!“ Die Stephinchen begrüßten an Weiberfastnacht pünktlich um 11:11 Uhr die vielen neugierigen Jecken und Marktbesucher vor dem Neustädter Rathaus mit einem dreifach donnernden „Neustadt Alaaf“. Stephinchen-Führerin Antje Schnellenbach fackelte nicht lange: „Wo ist der Schlüssel?“ ruft sie in Richtung Bürgermeister Wilfried „Holle“ Holberg und macht sich gleich auf in Richtung Stadtoberhaupt.

Im Rathaus hatte er sich bereits mit seiner Räuberbande und Panzerknackern auf das Spektakel vorbereitet. Gut gelaunt gab es zunächst keine Gegenwehr, im Gegenteil, er

überreichte das Objekt der Begierde als „letzte Amtshandlung“ freiwillig in Möhnenhand. Doch der Schelm führte noch was anderes im Schilde: „Unser Rathausschlüssel ist doch heute digital“, feixte Holli und hielt noch einen digitalen Schlüssel-Chip in die Höhe, den er allerdings nach einem kurzen Gerangel auch abgeben musste. „Den rücken wir nicht mehr raus“, proklamiert Schnellenbach. Die Macht in der Stadt gehöre in weibliche Hände. „Wir haben nämlich den Eindruck, dass es hier im Stadtrat vor Alphamännchen nur so wimmelt. Fast jeder haut sich auf die Brust und will derjenige sein, der am lautesten brüllt.“ Das müsse sich ändern. Thema war dabei natürlich auch der Fauxpas mit der Wiedeneststraße. „So ein schrecklicher Fehler, der wäre uns ja nie, nie, nie passiert. Wie leicht es sich doch unbeschwert vor anderer Menschen Türen

kehrt“, wurde dann auch noch gedichtet. „Eigentlich könnten wir Stephinchen uns ja zum Bürgermeister wählen lassen. Jetzt, wo du nicht mehr willst. Und dann sahen wir die ganzen Lorbeeren ab, die du gesät hast.“

Schon eine Stunde vorher begann das Spektakel in der Schalterhalle der Sparkasse Gummersbach. Dort schnippelten die Sparkassenfrauen bereits an den Schlippen ihrer schnieken Kollegen. Als Mäuse aus der Sendung mit der Maus, machten sie sich schamlos über die Krautwatten ihrer Kollegen her. Sparkassendirektor Frank Grebe, der es sich nicht nehmen lässt, an Weiberfastnacht seine Määädchen in der Berneustädter Filiale zu besuchen, kleideten die Mäuschen unter großem Gelächter mit einem Elefantenkostüm ein. Pünktlich um 10:11 Uhr tauchten die Stephinchen mit den Neustädter Tanzmariechen auf und sorgten gemeinsam mit den Mäusen für ordentlich Stimmung in der Sparkassenhalle.

Karnevalssitzung Belmicke

Bereits zum 68. Mal fand am 23. Februar die Sessions-Sitzung im Belmicker Anna-Heim statt. Auch in diesem Jahr führte Rainer Tomasetti durch ein fast fünfstündiges Programm unter dem Motto: „Unser Herz schlägt für den Belmicker Karneval“. Der Kessel beim TuS Belmicke zündete schon beim Einmarsch des Elferrats und den Tanzgarden. Den Opener setzten gleich die Blauen Funken. Als jüngste Garde gab es begeistertsten Applaus vom Publikum und die erste Rakete wurde gezündet. Die Belmicker sind stolz auf ihre Eigengewächse. So gaben sich im Laufe des Abends die zwölf Tänzerinnen der „Funky Teens“ die Ehre und später als absoluter Höhepunkt die rot-weiß gekleidete Funkengarde, als ganzer Stolz mit ihren perfekt einstudierten Gardetänzen. Auch ließ der TuS alte Fußballzeiten auf der Hohen Belmicke wieder auferstehen. Als „Special-Guests“ traten die „Las Bonitas 2020“ auf, eine Truppe, die aus früheren Belmicker Fußballern besteht, die sich spontan bereit erklärt haben, nochmals nach 18 Jahren wieder aufzutreten. Mit der Performance von „YMCA“ von den Village People war der Saal nicht mehr zu halten.

Als Eisbrecher in der Bütt kamen in diesem Jahr mit „Willi & Ernst“, alias Dirk Zimmer und Markus Kirschaum „Zwei Rentner aus Leidenschaft“ auf die Hohe Belmicke. Sie feuerten einen Kalauer nach dem anderen raus. Gesetztes Rentenalter, blaue Pillen, jede Menge lecker Mädchen im Saal – dazu fiel den beiden schon einiges ein, bei dem kein Auge trocken

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 4. April und 9. Mai 2020.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Da staunt Stephinchenführerin Antje Schnellenbach nicht schlecht - Bürgermeister Holberg zauberte noch einen digitalen Schlüssel aus dem Hut.



Impressionen vom diesjährigen Karneval in Bergneustadt, im Krawinkel-Saal, in der Sparkasse, bei den Stepheinchen, im Rathaus und auf der Belmicke



Die singenden Karnevalspräsidenten Kevin Mankel und Rainer Tomasetti von der Belmicke

blieb. Nimm eine „sprechende“ Puppe in die Hand und du darfst (fast) alles sagen was du willst. „Ette & Lilli“ (Egbert Brede aus Lippetal) war erstmals zu Gast im Belmicker Karneval. „Ihr seht ein bisschen aus wie das letzte Abendmahl“, begutachtete Lilli den Elferrat. Besonders auf dem Kieker hatte Lilli Kreisdechant Christoph Bersch, Dauergast im Belmicker Karneval. „Wie kommt der nur in den Beichtstuhl?“, als Anspielung auf die große Statur des Pfarrers. „Bei dem evangelischen Pastor leben die Kinder mit im Haus ...“, weiteres darf man nicht zitieren.

Zwischenzeitlich gaben sich die verschiedensten Tanzgruppen aus dem nahen Sauerland die Ehre und begeisterten das Publikum. Durch den Abend führte gewohnt souverän Sitzungspräsident Rainer Tomasetti. Gemeinsam mit Kevin Mankel als singendes Karnevalspräsidenten-Duo stimmten sie so manche bekannten Karnevalslieder an, zogen dabei durch den Saal und animierten die Gäste zum Schunkeln und Mitsingen.

Schon am 14. Februar hieß es auf der Belmicke „Partytime im Annaheim“ mit einer rauschenden Party für junge Leute in die heiße Phase der diesjährigen Karnevalssession.

Dirk Domnick ist neuer Bezirksbeamter in der Feste

Dirk Domnick ist neuer Bergneustädter Bezirksbeamter und damit Nachfolger von Reinhard Otto. Der Polizeihauptkommissar ist vielen Bürgern bekannt, da er seit Jahren im Neustädter Handball- und Fußballsport aktiv ist. „Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder und wohne in Reichshof“, stellte sich Domnick vor. „Ich bin in Bergneustadt geboren und aufgewachsen. Wenn es die Zeit zulässt spiele ich gerne Fußball im Othetal und auch noch ein wenig Handball.“ 1986 begann sein Dienst bei der Polizei NRW in Brühl und er versah nach seiner Ausbildung Dienst in der Hundertschaft und ging Anfang der 90iger Jahre zur Autobahnpolizei. Seit 2008 ist er zurück im Oberbergischen und hat zum 1. November letzten Jahres offiziell die Stelle von Polizeihauptkommissar Reinhard Otto übernommen.

„Bergneustadt ist meine Heimatstadt, daher ist meine Motivation in der Stadt präsent und für die Bürger da zu sein, sehr hoch“, so Domnick weiter. Den Bereich Bergneustadt betreut er gemeinsam mit seinem Kollegen Stefan Willmes, wobei Domnick vornehmlich für das nördliche Innenstadtgebiet und den

Am Rosenmontag ging es mit den Kleinsten rund

Mit Spaß und Freude fand zum Abschluss der Karnevalsfeierlichkeiten an Rosenmontag auf der Belmicke noch die Kindersitzung statt. Viele kleine und große Jecken waren mit Mama und Papa der Einladung des TuS Belmicke gefolgt und belagerten weit über zwei Stunden das Annaheim.

Fußballturnier endet in Karnevalssause

Schon Anfang Februar fand zum 32. Mal das traditionsreiche Neustadt-Fußballturnier des FC Wiedenest-Othetal in der Bergneustädter Burstenhalle statt. So nahmen neben acht Mannschaften aus den verschiedenen Neustädten auch der FC Mittenwald aus Bayern und sogar der GS Italgrenchen aus der Schweiz teil.

War die Stimmung schon bei dem Fußballturnier fröhlich und ausgelassen, kochte sie förmlich am Abend bei der 13. Karnevalsparty im Hexenkessel Krawinkel-Saal über. Zu der Fete begrüßte der Förderverein des FCs schon traditionsgemäß den Stimmungsdampfer der KG Rot-Weiß Denklingen mit Prinz Rüdiger I. und Prinzessin Caroline samt Gefolge. Unter dem Motto „Der Mythos Titanic is widder erwacht, mit Konfetti im Hätze tanze mer durch

de Nacht“, brachten die Stimmungskanonen mit ihrer Burggarde das begeisterte Publikum hin zum Siedepunkt.

Ebenfalls sorgte die große Tanzgarde aus Wildberg dafür, dass das närrische Treiben nicht zum Stillstand kam. „Viele Mädels aus der Garde haben in den vergangenen Jahren bei uns mitgefeiert“, so Mitorganisator Markus Bauch nach dem Auftritt. „Da es ihnen bei uns immer gut gefallen hat, haben sie in diesem Jahr angefragt, einmal mit der Garde bei uns aufzutreten, was zu einer tollen Bereicherung unserer Feier führte.“ DJ Fabi (Fabian Köppe) sorgte zusätzlich für Unterhaltung, während die Othetaler Live Band „Jeck Föös“ unter Leitung von Thomas Erdmann und Philip Blum mit ihrer fetzigen Musik für eine große Sause sorgte.

Den Siegerpokal bei dem Turnier gewann der SSV Neustadt-Sachsen 2 in einem spannenden Endspiel gegen ihre Vereinsbrüder Neustadt-Sachsen 1. Den Pokal holten sie sich am Abend mitten im närrischen Tumult ab (Bild unten). Den Fair-Play Pokal nahm der SV Olympia Neustadt (Neustadt am Rennsteig) mit nach Hause. Bester Torhüter war Janik Agollo von der Spvg Steele 03/09 (Essen). Bester Torschütze wurde nach einem spannenden Entscheidungsschießen Lukas Viebahn vom VfR Marienhagen.



Hackenberg verantwortlich ist. „Mein Kollege Stefan Willmes und ich wollen ansprechbar und für den Bürger da sein.“ Das Bezirksdienstbüro im Rathaus Bergneustadt (Kölner Straße 256) ist dienstags von 17 bis 18 Uhr und

donnerstags von 10 bis 11 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten ist eine Terminabsprache unter Tel.: 02261 / 47 98 95 erforderlich. Während der Dienstzeiten ist Domnick unter Tel.: 0173 / 8 50 38 09 erreichbar.



(v.l.) Polizeihauptkommissar Stefan Willmes, Bürgermeister Wilfried Holberg und Polizeihauptkommissar Dirk Domnick

„Wir hatten wieder ein faires Turnier. Alle Mannschaften haben bis zur letzten Sekunde Ehrgeiz bewiesen“, so Vorstandsmitglied Detlef Kämmerer. „Als Besonderheit sei zu erwähnen, dass unser Vereinsmitglied und Mitorganisator Robin Faulenbach als ‚Auswechselspieler‘ bei gleich fünf Mannschaften mitgespielt hat und dabei drei Tore schoss.“

Es kam zu folgenden Platzierungen:

1. SSV Neustadt-Sachsen II, 2. SSV Neustadt-Sachsen I, 3. VfR Marienhagen (Titelverteidiger), 4. SC Freisinger 2020, 5. Spvg Steele 03/09, 6. FC Wiedenest-Othetal (Gastgeber), 7. FC Mittenwald, 8. SV Olympia Neustadt, 9. DJK Mühlbach, 10. GS Italgrenchen.

Sehr geehrte liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der aktuellen Ausgabe von Bergneustadt im Blick möchte ich Sie noch einmal, etwas ausführlicher als in der Presseberichterstattung, über die nunmehr von mir getroffene persönliche Entscheidung zur Kommunalwahl 2020 informieren.

Nach intensiver Rückschau auf die vergangenen knapp sechs Jahre meines Mandats und insbesondere unter Berücksichtigung der wesentlichen Ereignisse der laufenden Wahlperiode habe ich mich nach vielen Gedanken und sorgfältiger Abwägung des „Für und Wider“ dazu entschlossen, mich nicht um eine zweite Amtszeit als Bürgermeister in Bergneustadt zu bewerben.

Diese Entscheidung bedeutet neben der Beendigung des Mandats als Ihr Bürgermeister auch, dass ich lediglich noch bis Ende Oktober 2020 Dienststellenleiter der Stadtverwaltung Bergneustadt sein werde.

Schon jetzt stimmt mich der Gedanke traurig, Ihnen ab dann nicht mehr so regelmäßig zu



begegnen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, wie mir das seit 2014 zum liebevollsten Bestandteil meiner Arbeitstage geworden ist. Ich fühle mich vom ersten Tag bis heute sehr wohl bei Ihnen und in Ihrer Umgebung. Das Gespräch mit Ihnen ist mir zum wichtigen Ratgeber und zur Orientierung für einen großen Teil meiner Arbeit und meines Handelns geworden.

Sie sollen wissen, dass meine Entscheidung in allererster Linie eine Vernunftentscheidung ist. Ich habe mir die Frage gestellt, ob ich über die lange Wegstrecke von weiteren fünf Jahren Wahlzeit durchgängig genügend Kraft aufbringen kann, mein Mandat wie bisher auszuüben. Der hohe Anspruch, den ich dabei an mich selbst habe, braucht hierzu die relative Gewissheit, der Verantwortung für die Stadt, die Stadtverwaltung, ihrer Menschen und für Sie, die Bürgerschaft, wie bisher und in vollem Umfang nachzukommen zu können.

Ihnen ist sicher nicht verborgen geblieben, dass zwischenzeitlich die Art und Weise der politischen Auseinandersetzung mit dem

Stadtrat für mich als Bürgermeister oft aufreibend und sehr kräftezehrend war. Dass sich hieran auch im Laufe der Zeit substantiell nichts verbessert hat, bedaure ich wirklich sehr. Sie sollen wissen, dass die Triebfeder meiner Arbeit stets frei von persönlichen Interessen und ausschließlich am Wohl der Stadt und ihrer Menschen ausgerichtet ist. Dass die Sicht hierauf und das Erreichen dieses Ziels durchaus unterschiedlich gesehen und umgesetzt werden kann, gehört wie selbstverständlich zum hohen Gut unserer demokratischen Grundordnung. Nicht verhandelbar ist nach meiner Ansicht allerdings, dass, trotz aller Unterschiede in der Sache, der Grundrespekt voreinander gewahrt werden muss.

Bei der Betrachtung all dieser Aspekte sind mir schlussendlich Zweifel daran geblieben, ob die Aufgabe eines erneuten Mandats unter den gegebenen Umständen zu leisten und im Hinblick auf das Wohl der Stadt und ihrer Bürgerschaft sinnvoll wäre. Ich darf Ihnen versichern, dass eine reine Entscheidung des Herzens und der Leidenschaft gewiss anders ausgefallen wäre, da mir die Arbeit für die Stadt Bergneustadt und ihre wunderbaren Menschen unglaublich viel Freude bereitet.

Liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter, ich bitte Sie deshalb um ihr wohlwollendes Verständnis für meine Entscheidung. Verstehen Sie diese Worte bitte nicht als Verabschiedung von Ihnen. Wir werden bis Ende Oktober 2020 noch viele Begegnungen und Zeit zum „strunzen und prohlen“ miteinander haben.

Bis dahin verbleibe ich,
mit herzlichen Grüßen

Ihr
Wilfried Holberg

Gedanken zu Ostern

Bis ans Ende der Welt, bis ans Ende der Zeit.
Deine Liebe hält bis in Ewigkeit.
Sie wird niemals vergehen. Sie steht fest und sie bleibt.
Wenn der Vorhang fällt und der Tag sich neigt.

Niemand und nichts kann uns trennen von dir,
Deine Liebe ist stark wie der Tod.
Wenn du für uns bist, wer kann gegen uns sein,
Denn auf ewig bist du unser Gott.

Bis ans Ende der Welt, bis ans Ende der Zeit.
Deine Liebe hält bis in Ewigkeit.
Sie wird niemals vergehen. Sie steht fest und sie bleibt.
Wenn der Vorhang fällt, deine Liebe reicht
Bis ans Ende der Welt.

Lothar Kesse

Osterfeuer auf dem Baldenberg





Auch eine Modenschau mit dem Modehaus Manschette & Ette, Schuh Chou und einer Schulranzen-Show von „Der Schreibwarenladen“ von Annika Hahne-Naumannu bereicherten das Wintermärchen.

Das Schwalbe-Wintermärchen war ein voller Erfolg

Die vierte Runde des Bergneustädter Schwalbe-Wintermärchens ist zu Ende. Mit einem fulminanten Finale des STEWE Eisstock-Cups am 8. Februar war das diesjährige Eisvergnügen nach vier Wochen vorbei. „Die Spitzenreiter“ wurden ihrem Namen gerecht und schlugen im Finale die „Eispäärchen“ mit 3:1, was in einer großen Siegerehrung und anschließender Feier endete. 74 Teams hatten sich nicht nur in sportlicher Hinsicht gemessen, der Idee des Turniers war es auch, die sympathischste Mannschaft oder die Mannschaft mit den besten Kostümen auszuzeichnen.

„Es war über vier Wochen eine großartige Veranstaltung“, resümierte Veranstalter Stefan Tsolakidis von STUFFIs Werbung & Marketing. „Wir hatten echtes Glück mit dem Wetter. Es waren zum Glück nur sechs Regentage und die noch über die Zeit verteilt.“ Der Zuspruch der Gäste war großartig. „Wir sind den Bergneustädtern sehr dankbar, dass sie uns tragen.“

Die Frage, ob die Zeltpagoden aus den letzten Jahren „schöner“ waren als die diesjährigen Container, war nach ein paar Tagen überhaupt kein Thema mehr bei den Besuchern. Die Innenräume waren

gemütlich und liebevoll hergerichtet und vom „Wolkenstübchen“ im Obergeschoß, das in der Hauptsache für Vereins- und Firmenfeiern gemietet wurde, hatte man einen tollen Ausblick über die bunt erleuchtete Eisbahn. „Der Zulauf auch weit über Bergneustadt hinaus hat sich stark erhöht, so dass wir mit unserem Konzept zufrieden sind. Wenn man erst mal drinnen saß, war es in keinem Fall mehr ein Containerfeeling.“



Junge Leute, Paare, Familien, Vereine und Firmen fanden ihren Weg zum Rathausplatz, wurde doch neben dem reinen Eisvergnügen und geselligem Beisammensein, das ein oder andere Highlight geboten. Da ging bei „Opa kommt“, mit Sänger und Drummer Raimund Naumann aus Niederrenge so richtig die Post ab oder der Neustädter Mädchenschwarm Ben Krause und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehding waren live im „Wintermärchenhaus“ anzutreffen. Dazwischen gab es immer wieder Partytime, Karaoke-Battles oder Events für Kinder, die für Abwechslung sorgten. So war bis zuletzt Spiel, Spaß und Spannung angesagt. Der Veranstalter hofft, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein „Wintermärchen“ auf Neustadts Rathausplatz geben wird.

Heimatmuseum erhält zwei weitere Ehrenstandesbeamtinnen

Nachdem im Jahr 2017 schon drei Ehrenstandesbeamte nach absolvierter Ausbildung ihren Dienst im Heimatmuseum Bergneustadt aufnehmen konnten, haben letzten Dezember die Bergneustädterin Beate Maria Nase und die Derschlaglerin Andrea Müller erfolgreich eine dreitägige Ausbildung zur Standesbeamtin abgeschlossen. Sie sind jetzt dazu berechtigt, in Bergneustadt ehrenamtlich Eheschließungen im Heimatmuseum durchzuführen.

Am 13. Februar wurden sie von Bürgermeister Wilfried Holberg im Heimatmuseum begrüßt und in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamtinnen vereidigt und nahmen die Ernennungsurkunden in Empfang. „Sie haben sich entschlossen, zukünftig in den Räumen des Heimatmuseums eine Ergänzung zum Standesamtswesen der Stadt Bergneustadt bereit zu stellen, in dem sie, ich sage mal: ‚dem Geschäftsmodell des Heimatvereins‘ zuträglich sind“, begrüßte Bürgermeister Wilfried Holberg die beiden neuen Ehrenstandesbeamtinnen. „Ich bin froh, dass so etwas heute möglich ist. Auf der einen Seite, nicht nur um den Heimatverein zu unterstützen und sondern auch um unser städtisches Standesamt zu entlasten.“

Die starke Nachfrage, auch von Hochzeitspaaren weit über die Region hinaus nach standesamtlichen Trauungen zu Zei-

Ihr Haus



Dörre
Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doeerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Das 4. Bergneustädter Wintermärchen war wieder ein Erfolg!





Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Die Ehrenstandesbeamten im Neustädter Heimatmuseum bekommen Unterstützung: (v.l.) Die städtische Standesbeamtin Cornelia Dickmann, die Ehrenstandesbeamten Martin Ahmann, Utz Walter und Beate Maria Nase, Bürgermeister Wilfried Holberg, Ehrenstandesbeamtin Andrea Müller, stellvertretende Fachbereichsleiterin für Personal, Helga Polak und Ehrenstandesbeamte und Museumsleiter Walter Jordan.

ten, die von den jeweiligen Verwaltungen nicht angeboten werden können, sowie das einmalige Angebot des Heimatvereins „Feste Neustadt“ Trauungen an 365 rund um die Uhr im wunderschönen Hochzeitszimmer des Neustädter Heimatmuseums durchzuführen, ließen eine Erweiterung des ehrenamtlich tätigen Teams als geboten erscheinen.

„Ich komme aus der Verwaltung und die Idee, hier als Standesbeamtin tätig zu

werden, bestand schon längere Zeit“, erklärt Andrea Müller ihre Beweggründe. „Ich habe die Stellenausschreibung in der Zeitung gelesen“, verrät Beate Nase. „Kurz darauf hat meine Nichte geheiratet. Das gab mir einen letzten Impuls, mich für das Amt zu bewerben.“

Durch die Anmietung der Räumlichkeiten des Heimatmuseums Bergneustadt, tragen die Hochzeitspaare zum Erhalt des Heimatmuseums Bergneustadt für die

nachfolgenden Generationen bei. „Die beiden neuen Ehrenstandesbeamtinnen werden voraussichtlich ab April zum Einsatz kommen“, so Museumsleiter und Ehrenstandesbeamter Walter Jordan, glücklich über die Erweiterung des Teams.

In der Versöhnerkirche wird es wieder Gottesdienste geben

Jürgen Rippel war 49 Jahre als Küster bei der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt in der Versöhnerkirche in der Druchtemicke tätig. „Was wird aus der Uhr, was passiert mit dem Glockengeläut?“, machte er sich Sorgen, war und ist doch die Kirche ein wichtiger Teil seines Lebens. Von 1968 bis 1972 hat er dort nebenamtlich, von 1973 bis 2006 hauptamtlich und bis 2017 ehrenamtlich gearbeitet. „Deswegen fällt es mir auch so schwer, dass die Kirche jetzt verkauft wurde.“

Die Evangelische Kirchengemeinde hat die seit 2017 entwidmete Versöhnerkirche an das koptisch-orthodoxe St. Antonius-Kloster in Kröffelbach, ein Ortsteil der mittelhessischen Gemeinde Waldsolms im südlichen Lahn-Dill-Kreis, verkauft. Die Kopten sind eine ethnisch-religiöse Gruppe, mit der die Angehörigen der koptischen Kirchen bezeichnet werden. Im Nahen Osten und vor allem in Ägypten bilden die Kopten die größte christliche Gemeinschaft. Dort werden sie allerdings häufig verfolgt und müssen ins Ausland fliehen. Gegründet wurde die Kirche vermutlich durch den Evangelist Markus bereits im 1. Jahrhundert nach Christus.



Schulwegsicherungsmaßnahme „Am Räschen“

Voraussichtlich im Sommer 2020 beginnen die Bauarbeiten zum 3. Bauabschnitt der Schulwegsicherungsmaßnahme „Am Räschen“. Dieser Bauabschnitt bildet den Abschluss der beiden vorangegangenen Maßnahmen Talstraße/Markstraße und Markstraße/Am Räschen. Der Ausbau erfolgt zwischen der Hunschlade und der Löhstraße mit einer Fahrbahnbreite von 6,00 m und einem einseitigen Gehweg. Der Einmündungsbereich Löhstraße/Breite Straße/Am Räschen wird als Minikreisel umgebaut. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird die bisherige Einbahnstraßenregelung aufgehoben. Das Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt ca. 1,3 Mio Euro. Weitere Informationen erfolgen im Laufe des Jahres.



Die Versöhnerkirche wurde an das koptisch-orthodoxe St. Antonius-Kloster in Kröffelbach verkauft um dort künftig wieder Gottesdienste abzuhalten.

Der Verkauf ging sehr schnell. „Ein Bauunternehmer vom Hackenberg und eine Familie hatten Interesse an dem Objekt, was allerdings zerschlagen wurde“, erzählt Rippel. „Ein auf solche Objekte spezialisierter Makler aus Düsseldorf brachte die Kopten ins Spiel.“ So kam es zu einem ersten Termin mit dem Bischof der Kopten, seine Exzellenz Bischof Anba Michael, vor rund eineinhalb Jahren. „Sie waren sehr interessiert, mit dem Kaufpreis einverstanden und haben im Grunde sofort zugesagt“, so Rippel. „Noch während den Kaufverhandlungen wurden in der Kirche die ersten Veränderungen durchgeführt“, so Rippel weiter. „Die Kirchenbänke wurden gedreht und nach Osten ausgerichtet.“ Sorgen macht sich er sich um die vorhandene Orgel in der Kirche. „Die wollten sie nicht haben“.

Ein intensives Gemeindeleben soll es hier in Bergneustadt nicht geben. Die Kirche wird wohl lediglich als Gottesdienststätte für die Kopten aus der Region dienen. An solchen Tagen soll sie aber intensiv mit Gottesdienst, Gesprächen und Essenzubereitung genutzt werden.

Team Jägerhof nimmt nächste Hürde im Fördermarathon

Hochzufrieden kehrte das Bergneustädter „Team Jägerhof“ aus Dortmund zurück, wo am 19. Februar die Präsentationsrunde von 17 Bewerbern um die Fördermittel aus dem Programm „Dritte Orte“ der NRW-Landesregierung stattgefunden hatte. Wenn auch die Jury noch keine abschließende Bewertung vornahm, erhielt die Bergneustädter Delegation von einzelnen Juroren viel Lob für Einfallsreichtum und Kreativität.

Im Mittelpunkt der Präsentation über den „neuen Jägerhof“ stand ein dreiminütiger Sketch, den Renate Gosiewski und Axel Krieger mit Originalität, Begeisterung und Witz vortrugen. Die Performance, mit der die Bergneustädter ein Alleinstellungsmerkmal unter den Bewerbern einnehmen konnten, wurde von wiederholten Lachsalven begleitet und mit anhaltendem Beifall des Publikums bedacht. Der Jäger-Sketch ist auf der

Website der Stadt Bergneustadt unter www.bergneustadt.de zu sehen.



Über diesen QR-Code können sie das Video aus Youtube abrufen!

QR-Code mit ihrem Handy einscannen und das Video öffnen.

Der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, Matthias Thul, der die Delegation in Dortmund anführte, ist zuversichtlich, den Sprung in die zweite Förderphase geschafft zu haben: „Wir haben ein rundum positives Feedback für unser Konzept erhalten. Dennoch bleibt noch viel zu tun.“ In Kürze soll die Ausschreibung für die entscheidende Phase erfolgen, in der die Bewerber konkrete Schritte zur Umsetzung ihrer Projekte, wie Rechtsform der Trägerschaft und Betreiberkonzept, bis August 2020 konkretisieren müssen.



Landrat Jochen Hagt (4.v.l.) verschaffte sich bei einem Rundgang durch die Altstadt einen positiven Eindruck von den verschiedenen Projektvorhaben.

Mit den Fördermitteln will die Bergneustädter Bürgergesellschaft in den kommenden Jahren eine umfassende Sanierung der Traditionskeipe und Umwidmung zu einem Ort der Kultur und Begegnung vorzunehmen.

Der neue Jägerhof soll mit vielfältigen Kulturveranstaltungen, Bildungsangeboten und zahlreichen bürgerschaftlichen sozialintegrativen Aktivitäten für alle Generationen und viele Zielgruppen ein Ort der zwanglosen Begegnung im Herzen der Altstadt werden. Zur Finanzierung der laufenden Kosten sollen auch private Feiern und kommerzielle Tagungen stattfinden. Neben dem kulturellen sollen ein niederschwelliges, preislich günstiges Angebot sowie ein informelles und geselliges Ambiente charakteristisch für den neuen Bürgertreff sein. Die Stadt will die Immobilie erwerben, sich aber aus der Programmgestaltung weitgehend heraushalten.

Landrat Jochen Hagt zu Besuch in der Feste

Am 6. Februar machten sich Landrat Jochen Hagt und der Planungsdezernent Frank Herhaus auf den Weg nach Bergneustadt. Bei einem Informationsgespräch mit Bürgermeister Wilfried Holberg, seinem Allgemeinen Vertreter Matthias Thul und Stadtkämmerer Bernd Knabe im Heimatmuseum und einem anschließenden Rundgang durch die Altstadt, machten sie sich einen Eindruck vom Quartiersumbau „Altstadt“ und „Neue Mitte“ im Rahmen der „Regionale 2025“.

Den B-Stempel hat man beim Altstadtprojekt bereits in der Tasche, Holbergs größter Wunsch ist aber der A-Stempel. Hagt, der auch Vorsitzender des Lenkungskreises der Regionale ist, konnte zwar noch keine Zusagen machen, aber die Chancen stehen offensichtlich nicht schlecht. „Ich finde es sehr beeindruckend, was hier aus vielen Einzelmaßnahmen entsteht und wie gut die Zusammenarbeit aller Beteiligten funktioniert“, sagte der Landrat. Er werde den Mitgliedern des Lenkungskreises das Gesamtkonzept positiv vorstellen.



Dieses leerstehende ehemalige Gebäude für Obdachlose wird abgerissen

Baubeginn „Am Silberg“ in Bergneustadt - Platz schaffen für Übergangsheim

Am 17. Februar begannen die Bauarbeiten zur Aufbereitung der Fläche „Am Silberg“ in Bergneustadt. Die Arbeiten werden unter Federführung des AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung aus Hattingen, durchgeführt. Dieser stimmt sich dabei eng mit dem Fachbereich Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt ab. Sofern alles planmäßig verläuft, werden die Arbeiten innerhalb von sechs Wochen, also bis Ende März, komplett abgeschlossen sein. Da der Stadt für eine eigene Entwicklung der Fläche die finanziellen Mittel fehlten, hat sie diese im Juli 2017 zur Aufbereitung im Rahmen des Sonder-Förderprogramms „Brachflächenmobilisierung für Flüchtlingsunterkünfte und dauerhaften Wohnraum“ beim AAV angemeldet.

Im Sommer 2019 beauftragte der AAV ein Ingenieurbüro mit Untersuchungen zur Beschaffenheit von Boden und Bausubstanz. Dabei konnte eine Gefährdung über den Wirkungspfad Boden-Mensch vollständig ausgeschlossen werden.

Maßnahmen zum Bodenabtrag beziehungsweise -austausch sind also nicht notwendig. Bei der Bausubstanz ergaben sich vor allem typische Gebäudeschadstoffe wie Asbestprodukte (Dachabdichtungen, Schindeln, Fensterbänke, asbesthaltiger Fliesenkleber).

Ein Fachunternehmen für Gebäudeabbruch wurde mit der Durchführung der Bauleistungen beauftragt. Nach der Entrümpelung und Entkernung werden asbesthaltige Fensterbänke, Bodenbelag und Dachflächen und weitere Einbauten wie Estrich, Dämmmaterialien demontiert. Diese Materialien werden separiert und fachgerecht entsorgt. Als nächstes erfolgt der Abbruch der oberirdischen Bausubstanz. Danach wird die Fläche modelliert und entsiegelt.

Die angemeldete Fläche befindet sich etwa einen Kilometer südlich der Innenstadt von Bergneustadt an der Silbergstraße. In den 1960er Jahren wurde dort ein zweigeschossiges, insgesamt sechs Wohnungen umfassendes Gebäude zur Unterbringung von Obdachlosen bebaut. Aufgrund des schlechten baulichen Zustands wurde die Einrichtung nach und nach leergezogen und ist seit über zehn Jahren ungenutzt.

Die Stadt Bergneustadt beabsichtigt auf dem Gelände die Errichtung von Unterkünften als Ersatzbau, die sowohl für Flüchtlinge als auch für Obdachlose dienen sollen. Der vorläufige Planentwurf sieht zwei zweigeschossige Gebäude für etwa 50 Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Option auf ein gleichartiges drittes Gebäude vor.

Das Sonder-Förderprogramm des AAV, aus dem die Aufbereitung von Brachflächen für bezahlbaren Wohnraum finanziert wird, ist eine Initiative des NRW Umweltministeriums, das dafür Gelder zur Verfügung gestellt hat. Aus diesen Mitteln finanziert der AAV bei allen Projekten des Programms sämtliche notwendigen Untersuchungen, Rückbauarbeiten, Sanierung, Entsorgung und Wiederverfüllung der Flächen. Er übernimmt diese Kosten zu 100 %.

Gut frisiert in die Welt geschickt

Vor 50 Jahren, am 29. Januar 1970, hat mit Norbert Jockram eine Bergneustädter Institution seinen ersten Friseursalon, damals auf dem Hackenberg im Haus der Niggemanns, eröffnet. 1972 übernahm er an seinem jetzigen Standort an der Kölner Straße am Deutschen Eck den Salon Schlögel, in

dem er als 14-Jähriger seine Friseurausbildung begann. Den Goldenen Meisterbrief hat er Ende vergangenen Jahres erhalten.

„50 Jahre selbstständig und das an einem Ort. Das bedeutet wohlfühlen, genügend Kundschaft und Dinge, die dich so jugendlich gehalten haben“, gratulierte Bürgermeister Wilfried Holberg Norbert Jockram zum Jubiläum. „Man sieht ihm mit seinen fast 78 Jahre gar nicht an, dass er schon so lange firmiert.“ Eine Bergneustädter Institution zu sein bedeute auch, sich um seine Mitmenschen zu bemühen und bezeichnete den Salon als kommunikativen Schlüsselpunkt. „Ich wünsche mir, der Stadt und besonders dir persönlich, dass du gesund und uns erhalten bleibst.“

Jockram ist immer ein Einzelkämpfer gewesen. Er hatte nie einen Angestellten und auch keine Auszubildenden. Der Ausgleich für seine Arbeit im Salon ist seine Liebe zu den Bergen. Mindestens einmal im Jahr zieht er mit Freunden oder seiner Tochter los. Dabei hat er vor der Jahrtausendwende sogar den Mont Blanc und das Matterhorn bezwungen. „Heute geht es nur noch zum ‚Genusswandern‘ in die Berge“, so Jockram.

Zwei Tage nach dem Jubiläum feierte Jockram zudem seinen 78. Geburtstag. Obwohl der ein oder andere seiner Stammkunden schon recht schütteres Haar hat, antwortete er schmunzelnd auf die Frage, wie lange er noch arbeiten möchte mit einem: „Bis keiner mehr kommt.“ Er ist gerne in seinem Salon, wo er auch mal ein längeres Schwätzchen über „Gott und die Welt“ Montblanc und auch gerne, natürlich diplomatisch, über die Politik mit seiner Kundschaft führt.

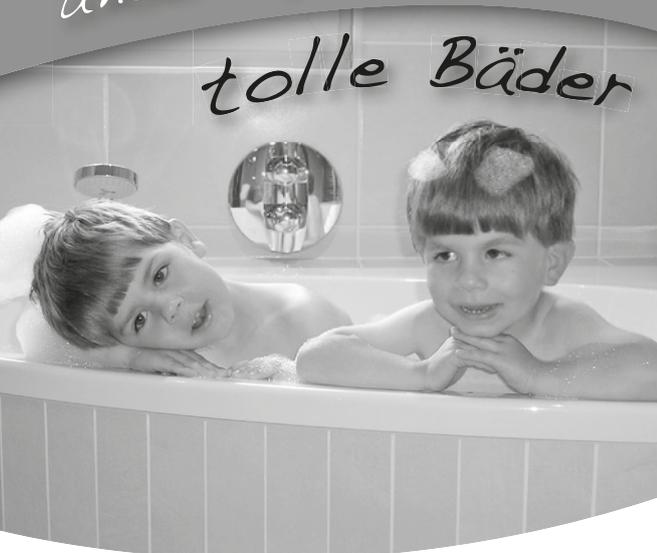
Lesementoren gehen in Bergneustadt an den Start

Sehr viele Kinder weisen gravierende Einschränkungen in ihrer Sprach- und Lesekompetenz auf. Jeder fünfte Viertklässler kann nicht richtig lesen und versteht oft nicht was er liest. Um diese Kinder zu unterstützen gründete der Buchhändler Otto Stender 2003 den ersten Verein für Lesementoren. Mit ihrer Lese- und Persönlichkeitsförderung unterstützen die Lesementoren Kinder und Jugendliche bei einem besseren Start ins Leben.



Bürgermeister Wilfried Holberg, Hermann Josef Berg, Heribert Rohr, Edith und Norbert Jockram

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{GM} _{bH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de
 **Faulenbach**
 Karosserie Fachbetrieb
 Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Das **AS**
im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der **AS**
Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt Telefon
02261/478822

www.as-party-service.com

**Damen & Herren
Salon**
Guido Reinzhagen
Friseurmeister



Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/42952
 Öffnungszeiten:
 Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
 Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

**BRAND
BESTATTUNGEN**
Familiensache – für Sie und für uns!



Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

**Schimmel,
feuchte Wände?**
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

STEINMETZBETRIEB
Röelle




MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Auch der neugegründete Bergneustädter Verein hat diese Ziele. Der Verein mit seinen Ehrenamtlichen möchte „Erste Hilfe“ leisten, um die Entwicklung der Lese-, Schreib- und Sprachkompetenz zu unterstützen. Zunächst jedoch wurden die Mentoren geschult. Sie bekamen zahlreiche Tipps für den Umgang mit den Schülern und für die zukünftige Tätigkeit, die sie einmal pro Woche ehrenamtlich ausführen möchten.

24 engagierte Personen folgten der Einladung in die Stadtbücherei Bergneustadt, um eine Einführung in die Mentoren-Tätigkeit zu bekommen. Die Referenten Heinrich Brücken und Roswitha Ruhl-Bruckner sind bereits seit zwei Jahren in Eitorf als Mentoren tätig und konnten zahlreiche Erfahrungen sammeln, die sie nun an die Bergneustädter Ehrenamtler weitergaben. Sie waren begeistert von der Motivation der Anwesenden.



Zahlreiche Fragen tauchten bereits während der Vorstellungsrunde auf. Die Referenten hatten zwar viele Antworten parat, teilweise wurden die Fragen jedoch in Kleingruppen selbstständig erarbeitet. Im kleinen Team ergaben sich viele Lösungen sehr spontan. Es geht vor allem darum, bei den Kindern die Freude am Lesen zu wecken. Die Bildungsmotivation wächst besonders nachhaltig über individuelle Zuwendung. Daher wird sich immer ein Lesementor um ein Kind kümmern. Diese 1:1 Betreuung ist die Grundlage des Bundesverbandes der Lesementoren und deren Bedeutung wurde seitens der Referenten noch einmal bestätigt. Zum Abschluss konnten die anwesenden Ansprechpartner der Schulen ihre zukünftigen Mentoren kennenlernen und die ersten Termine besprechen.

Weitere Interessenten an der Mentorentätigkeit sind jederzeit herzlich willkommen. Melden Sie sich bitte in der Stadtbücherei Bergneustadt bei Brigitta Wenzel. Tel. 02261 41718 oder per Mail an info@stadtbuecherei-bergneustadt.de



Die Gruppe muslimischer und christlicher Schüler begrüßten vor ihrem Aufbruch nach Auschwitz die Holocaust-Zeitzeugin Tamar Dreifuss (Mitte) am WWG.

Holocaust-Zeitzeugin Tamar Dreifuss erzählte ihre Geschichte am WWG

Die Holocaust-Zeitzeugin Tamar Dreifuss war am 4. Februar am Wültenweber-Gymnasium zu Gast. Still war es, als sie in der Aula über ihre Rettung aus dem Wilnaer Ghetto erzählte. Die annähernd 100 Zuhörer waren bewegt und hörten aufmerksam zu, als sie aus ihren und den Lebenserinnerungen ihrer Mutter vorlas. Mit ruhiger Stimme erzählte sie, wie kurz der Weg vom normalen Alltag in der Vorkriegszeit hin zu einem Leben voller Angst und unmenschlicher Gräueltaten war. Den Großteil ihrer Familie verlor sie durch den Genozid an den litauischen Juden. Tamar Dreifuss berichtete von brutaler Verfolgung, der sie nur mit einer starken Mutter entkommen konnte: „Was meine Mutter geleistet hat, damit ich überlebe, das kann man sich nicht vorstellen. Jede Lesung, die ich halte, ist eine Laudatio an sie.“

Tamar Dreifuss wurde 1938 in Wilna geboren. Sie entkam als Siebenjährige mit ihrer Mutter, Jetta Schapiro, den Nationalsozialisten. Heute lebt die in Pulheim bei Köln. Sie hat 2009 ein Kinderbuch über diese Erlebnisse geschrieben: „Die wundersame Rettung der kleinen Tamar 1944. Ein jüdisches Mädchen überlebt den Holocaust in Osteuropa.“ Ihre Mutter Jetta Schapiro-Rosenzweig hat mit dem Buch: „Sag niemals, das ist dein letzter Weg“, ebenfalls ihre Flucht aufgeschrieben. Dort beschreibt sie die Flucht aus Ponar, wo sie und ihre Tochter ums Überleben kämpften.

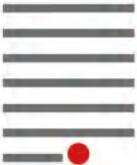
Der Besuch von Tamar Dreifuss diente auch der Vorbereitung einer interreligiösen Auschwitzfahrt mit christlichen und muslimischen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 vom 8. bis 12. Februar, die von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde, der muslimischen Gemeinde und dem Kommunalen Integrationszentrum getragen, organisiert und begleitet wurde. Die Idee zu dieser interreligiösen Fahrt wurde in einem Gespräch zwischen der katholischen Kirche, der evangelischen Kirche und der muslimischen Gemeinde entwickelt.



Tamar Dreifuss erzählt, wie ihre Mutter (Foto im Hintergrund) ihr Leben während des Holocaust gerettet hat.

Damit sollte ein Zeichen gesetzt werden, dass Religionen Frieden und Versöhnung suchen. Das Kommunale Integrationszentrum Oberberg unterstützte dabei die Fahrt. Begleitet wurden die Schüler von dem katholischen Priester Stephan Berger, dem evangelischen Pfarrer Matthias Weichert, Schulreferent des „Kirchenkreises An der Agger“, und dem Imam Kaan Baki.

In Krakau haben sie sich intensiv mit dem Judentum in Polen auseinandergesetzt sowie evangelische, katholische und muslimische Gemeinden besucht. Am dritten Tag gab es eine Führung durch die Lager von Auschwitz und ein Seminar der „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“.



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



(Bild links): Der Vorsitzende des „Fördervereins Kreuzkirche Wiedenest“, Thorsten Falk (l.), überreicht Pfarrer Michael Kalisch einen Scheck über 62.174,23 Euro - (Bild rechts): Gudrun Irle (Mitte) überreicht den Staffelstab an ihre Nachfolgerin Renate Achenbach

Ein Jahresempfang mit bewegendem Emotionen

Die Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest hatte am 25. Januar Mitarbeitende und Freunde der Gemeinde zu einem Neujahrsempfang in das Martin-Luther-Haus eingeladen, zu dem rund 180 Gäste kamen.

„Schön, dass du da bist, ohne dich wäre ein Platz leer, ohne dich würdest du uns fehlen“, begrüßte Pfarrer Michael Kalisch seine Gäste. In seinen Eingangsworten dankte er jedem Mitarbeitenden, jeder Gruppe und jedem Kreis für ehrenamtliches Engagement. „Drei Ereignisse aus dem Leben unserer Gemeinde sollen heute Abend herausgegriffen werden.“ So bat er Thorsten Falk als Vorsitzender des „Fördervereins Kreuzkirche Wiedenest“ auf die Bühne, der symbolisch einen Scheck über die stolze Summe von über 62.000 Euro an den Pfarrer Kalisch übergab. Der Förderverein hatte mit dem Geld den letztjährigen Anstrich der Evangelischen Kreuzkirche finanziert. „Wir verfügen über viele engagierte Mitglieder und über ganz viele treue Spender, die uns einmalig oder fortlaufend unterstützen“, bedankte sich Falk bei den Spendern.

Zudem ehrte der Pfarrer Gudrun Irle für ihre langjährige Arbeit als Teamleiterin des Hilfsprojektes „Den Kindern von Tschernobyl“. Seit über 20 Jahren lädt die Initiative jeden Sommer kranke Kinder aus dem weißrussischen Gomel zu einem Erholungsurlaub nach Wiedenest ein, die an den Spätfolgen des Reaktorunfalls von 1986 leiden. Gudrun Irle übergab jetzt offiziell den „Staffelstab“ an ihre Nachfolgerin Renate Achenbach. „Ich kann nur immer sagen, dass ich die Arbeit gerne gemacht habe“, so Irle, der die Worte sichtlich schwerfielen. „Aber alles im Leben hat seine Zeit und ich denke es ist jetzt soweit, den Staffelstab an jüngere Hände weiter zu geben.“ Renate Achenbach freut sich indes auf ihre neue Aufgabe. „Es soll alles so weiter gehen wie bisher“, sagte sie. „Es ist wichtig, als Team zu arbeiten, um auch weiterhin diesen Erholungsurlaub für die Kinder zu gewährleisten.“

Last but not least wurde noch die Wiedenester Flüchtlings-Initiative „hier.leben“ für ihre fünfjährige Arbeit mit den Flüchtlingen, die es nach Wiedenest verschlagen hatte, geehrt. Die Initiative pausiert momentan, denn offenbar wird der donnerstägliche Treffpunkt zurzeit nicht mehr als Anlaufstelle benötigt, da die Flüchtlinge mittlerweile fest in der Stadt integriert sind. „Ich finde es aus-

gezeichnet, großartig und mutig, dass die verbleibenden Mitarbeitenden nur in ‚stand by‘ gehen, sie nicht aufhören, sondern nur pausieren, um dann, wenn es nötig sein sollte und wieder mehr Flüchtlinge kommen, mit frischer Kraft und neuem Mut die Initiative wieder aufleben zu lassen,“ so Kalisch. Die Initiative „hier.leben“ wurde 2016 von Neustadts Bürgermeister Wilfried Holberg mit dem Stadtdukat auszeichnet.



Stellvertretend für die Flüchtlings-Initiative „hier.leben“ kam Teamleiter Daniel Wolff (r.) für sein Team auf die Bühne

Aus dem Stadtteil – für den Stadtteil

Am 22. Januar fand in der Begegnungsstätte Hackenberg ein Sonderstadtteilgespräch zur Vorstellung des Projekts „Bürgerverfügungsfonds“, auch „Bürgergeld“ genannt, statt. Dafür stehen in den nächsten drei Jahren insgesamt 45.000 Euro zur Finanzierung kleinerer Projekte im Quartier zur Verfügung, mit denen gute Bürgerideen umgesetzt werden können.

„Das Bürgergeld dient als Anreizinstrument zur privat öffentlichen Kooperation in der Städtebauförderung mit der lokalen Verwaltung des Etats zur selbstständigen Umsetzung von kleineren Projekten im Stadtteil durch die Beteiligten“, erklärte Ursula Mölders von der Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen, als verantwortliches Planungsbüro für den Stadtteilumbau Hackenberg. Flexibel, schnell und unbürokratisch soll damit privates Engagement von Bewohnern, lokalen Akteuren und Vereinen gefördert werden. „Wenn

MALERMEISTER

B

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

e

Becker



Der notwendige Beirat zur Antragsstellung auf „Bürgergeld“ war schnell gefunden.

jemand eine gute Idee hat, wird es zielgenaue Zuschüsse für das jeweilige Projekt geben“, so Mölders weiter. Gemeint sind bewohnergetragene Projekte, Maßnahmen und Aktionen zur Verbesserung des Wohnumfelds. Das können beispielsweise Pflanzaktionen oder Veranstaltungen von privaten Personen, Fördervereinen, Vereinen und kulturellen Einrichtungen sein oder stadtteilbezogene, vereins- und institutionsübergreifende Wettbewerbe im sportlichen oder kulturellen Bereich.

Voraussetzung zur Finanzierung einer guten Idee ist eine Antragsstellung, in der das Projekt und dessen Kosten genau beschrieben sind. Über diese Anträge wird ein neunköpfiger Beirat entscheiden, der sich noch am gleichen Abend aus den anwesenden Bürgern gebildet hat. Dazu gehören auch Ursula Mölders vom Planungsbüro Dr. Jansen und Andreas Wagner, Ansprechpartner für den Stadtteilumbau Hackenberg bei der Stadt Bergneustadt und Gitta Esch, Mitarbeiterin der Begegnungsstätte Hackenberg, die den Antragsstellern mit Rat und Tat zur Seite stehen und die Anträge an die Landesregierung weiterleiten.



Im weiteren Verlauf des Stadtteilgesprächs wurde mit Dirk Domnick der neue Neustädter Bezirksbeamte und die neue Sozialarbeiterin der Begegnungsstätte, Jacqueline Knorre (Bild oben), sowie Neustadts Streetworker Bünyamin Yilmaz vorgestellt. Yilmaz wird zukünftig, wenn

der Multifunktionsplatz auf dem Hackenberg fertiggestellt ist, öfter im Stadtteil zu sehen sein.



Streetworker Bünyamin Yilmaz

Thema war auch der Dauerbrenner Stadtteilladen. Die neuen Eigentümer des ehemaligen Lebensmittelmarktes „Dornseifer“ konnten noch keine abschließenden Informationen zur Eröffnung eines Lebensmittelmarktes geben. Die Verhandlungen mit einem Pächter laufen weiter.

Neuer Transporter für die Bergneustädter Tafelarbeit

Der Bedarf an Lebensmitteln für sozial Betroffene nimmt leider auch im Oberbergischen stetig zu. Die „Oberbergische Tafel“ mit Hauptsitz in Gummersbach stellt sich mit ihren freiwilligen, ehrenamtlichen Helfern seit dem Jahr 2000 dieser gesellschaftlichen Herausforderung.

Längst reichen die Ausgaberräume in der Gummersbacher Innenstadt nicht mehr aus und so wurde 2009 durch Bergneustädter Bürger in den Räumen der Sozialstiftung Oberberg an der Kölner Straße 259 eine eigene Ausgabestelle initiiert. Zur Bewältigung der logistischen Aufgaben beim fachgerechten Transport der durch viele Handelsunternehmen gestifteten Lebensmittel tauscht die Bergneustädter Tafel nun ihren in die Jahre gekommenen Opel Combo gegen ein aktuelles Modell derselben Marke aus.

Die Übergabe erfolgte Ende Januar durch das Team von Opel Ley in Bergneustadt. Geschäftsführer René Brück übergab den Schlüssel für das neue Auto und einen Spendenscheck, der den Fahrzeugtausch wesentlich unterstützte, an die Leiter der Neustädter Tafel, Horst Afflerbach und Joachim Lüllau. „Wir sind beeindruckt von der großen Leistung, die einige unserer Mitbürger und Nachbarn hier konkret am Ort vollbringen. Ehrenamtlich, aus Liebe zu den Mitmenschen aller Nationalitäten in Bergneustadt und Umgebung - das ist wirklich alle Achtung wert“, war Brück beeindruckt von dem Engagement der Ehrenamtler. So habe man an dem Verkauf des Autos nichts verdienen wollen und es der Tafel zu Sonderkonditionen überlassen. „Wir sind auf Unterstützer angewiesen und freuen uns, dass die Zusammenarbeit mit Opel Ley so klasse funktioniert hat“, bedankte sich Afflerbach bei Geschäftsführer René Brück und dem Verkäufer Ricky Himmel.

Wöchentlich bedient die Bergneustädter Tafel an jedem Freitagvormittag ungefähr 100 Bedarfsgemeinschaften aus 29 Nationen mit seinen 37 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Vor allem ältere Menschen und Alleinerziehende sind auf das Angebot angewiesen. „Wir können das Leid nur lindern, aber wir wollen den Menschen Würde geben und ihnen auch einen Raum der Begegnung schaffen“, so Afflerbach.



(v.l.) Joachim Lüllau, René Brück, Horst Afflerbach und Ricky Himmel bei der Übergabe des neuen Opel Combo.

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on:  facebook

stuffs.de

werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon. +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung



ND
NUSCHDRUCK

Kölner Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 02261/53191 | Fax: 02261/53193 | info@nuschdruck.de

Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!



GRAVTEC

HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de




begegnen | begleiten | bestatten

Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
02261 / 5464502

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



Bio GUT Rosenthal

Bioland Eier & mehr
direkt ab Hof!

24/7 im neuen Verkaufsautomat
Bio-Gut Rosenthal Rosenthal 1 51702 Bergneustadt





(v.l.) Packstellenkoordinator Christian Sandweg, Jonathan und Henning Gauer und Packstellenmitarbeiterin Sandra Zacher vor der Eier-Sortieranlage.

Landwirtschaft par excellence

Was ein Idyll: inmitten von grasgrünen Hügeln und Wäldern des Oberbergischen liegt zwischen Bergneustadt-Niederrengse und dem zu Gummersbach gehörenden Lieberhausen das beschauliche Rosenthal. Je näher man dem 1762 erbauten Wohnhaus kommt, desto mehr Tiere kann man auf den umliegenden Wiesen erkennen. Neben 2.000 Legehennen und Hündin Mia bietet der Hof auch Schafen, Pferden und Eseln ein Zuhause. Zudem erblicken auf dem Bio-Gut zurzeit zahlreiche Lämmer das Licht der Welt.



Ende der 1990er Jahre fand Henning Gauer gemeinsam mit seiner Frau Birgit den Weg zurück zum Gut. Bereits seit 1835 ist das Wohnhaus im Besitz von Gauers Familie, dessen Großvater Wilhelm Gustav Vedder den Hof zuletzt bis Anfang der 1970er Jahre bewirtschaftete. „Dem Haus eine neue Richtung zu geben war wirklich ein schwieriger Weg. Zunächst hatten wir nicht mal ein Baurecht an dem denkmalgeschützten Gebäude“, erinnerte sich Gauer. Die Genehmigung erhielt die Familie rund fünf Jahre später und konnte sodann die ersten Arbeiten durchführen. „Wir haben vieles abgerissen, neu betoniert und gemauert – auch um einen sauberen Stall zu haben.“

Dass die Gauers damals die ersten Hühner einstellten, ist offenbar Maik Vormstein, Geschäftsführer der Rengser Mühle, zu verdanken. „Maik kam damals auf mich zu und bat mich, für ein paar Hühner mitzubauen, um ihn mit frischen Eiern zu versorgen.“ Daraufhin zogen 400 Hühner in den neuen Stall ein, die täglich rund 350 Eier legten. Doch Vormstein nahm für sein Restaurant lediglich 400 Eier pro Woche ab. „Das war damals völlig naiv. Wir hatten ja nicht mal ein Konzept“, gab Gauer zu. „Zu dem Zeitpunkt wussten wir nicht, dass man eine Packstelle haben, Anträge stellen und eine Sortieranlage haben muss.“ So musste sich die Familie peu à peu in die Materie einarbeiten.

Auch die Kinder wuchsen zunehmend in den Betrieb hinein. Sohn Jonathan (25) fungiert neben seinem Vater als Geschäftsführer und Tochter Aliena (23) studiert derzeit Ökologischen Landbau im hessischen Witzenhausen. „Aliena wird uns dann nach ihrem Studium sagen, was wir in Zukunft besser machen können“, freute sich ihr Vater. Darüber hinaus hatte das Paar seit



Hühner soweit das Auge reicht - Die Stalltür steht tagsüber offen und die Legehennen haben Auslauf auf das umliegende Gelände und die Wiesen hinter dem Hof.

1998 immer wieder Pflegekinder in seiner Obhut. Seit 2004 haben die Gauers zwei Pflegekinder dauerhaft in die eigene Familie integriert: „Die beiden sind auch heute noch bei uns.“

Mittlerweile liefert der Rosenthaler Betrieb auch durch die Lieferungen der Partnerhöfe im Monat bis zu 1,7 Millionen Bioland-Eier aus – und die Nachfrage steigt stetig.



Henning Gauer vor seinem Hofautomaten

„Bioland gilt als größter deutscher Verband ökologisch wirtschaftender Bauern. Die Mitglieder des Verbandes arbeiten nach deutlich strengeren Richtlinien als Bauern, die sich an der Europäischen Öko-Verordnung orientieren.“ Zudem hat sich das Bio-Gut Rosenthal seit etwa zweieinhalb Jahren der Aufzucht männlicher Küken verschrieben. Diese wachsen – so wie ihre weiblichen Geschwister – in einer natürlichen Umgebung auf.

Damit hat der Hof auch seine Produktpalette erweitert. Neben Hühnerfrikassee bietet das Bio-Gut auch Fleischwurst, Jagdwurst sowie Leberpastete an. Erhältlich sind die Produkte am hofeigenen Automaten in Rosenthal sowie an weiteren Verkaufsstellen in der Umgebung. ...

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“



Die Neustädter SPD reparierte die kleine Brücke über den Voßbickebach

Bergneustadt im Blick in Kürze

• SPD repariert kleine Brücke an der ehemaligen Ebertstiftung

Trotz strömenden Regens ließ sich die Neustädter SPD nicht von ihrem Versprechen abbringen, die kleine Brücke über den Voßbickebach zwischen Nistenberg und früherer Friedrich-Ebert-Stiftung wiederherzustellen. Bereits 2002 war eine Reparatur dieser kleinen Brücke von der SPD bewerkstelligt worden. Sie ist besonders bei Spaziergängern und älteren Menschen beliebt, erspart sie doch einen langen „Umweg“ über die Straße „Am Klitgen“, der Wiedeneststraße und der Friedrich-Ebert-Straße, um vom Wohngebiet Nistenberg in das Waldgebiet unterhalb des Beulbergs zu kommen.

Inzwischen waren an der Brücke etliche Hölzer marode geworden, Vandalismus im Herbst tat ein Übriges dazu. So wurde der Übergang komplett mit neuen Brettern und Handläufen ausgewechselt. Nach gut fünf Stunden war das Werk getan. Anwohner aus den naheliegenden Häusern brachten Brötchen, Kaffee und Kuchen vorbei, ein Jugendlicher vom Projekt „Herzwerk“ im Wiedenester Forum packte bei den handwerklich engagierten Sozialdemokraten kräftig mit an. Zudem trugen einige Bürgerinnen und Bürger mit kleinen Spenden zu den Materialkosten bei. Im Frühjahr oder Sommer soll bei stabilem Wetter eine zünftige Einweihungsfeier an der Brücke stattfinden.

• Das Bienen-Buch

Jeden Dienstag treffen sich ein Dutzend Kinder der Nachmittagsbetreuung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur zur Lesestunde im Kinder- und Jugendtreff Krauwinkel. Nach den Weihnachtsgeschichten im Dezember befassen sich die überwiegend aus türkischen Familien stammenden Kinder mit türkischen Märchen.

Im Frühling, wenn die Bienenzeit beginnt, geht es mit der Bienen AG weiter. Im Herbst 2019 beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema: „Das Bienen-Buch“ – Bienen verstehen, schützen und halten. Gemeinsam mit dem Imker Rainer Gartmann und dem Leiter der Lesegruppe, Michael Klaka, werden die

Kinder alle notwendigen Vorbereitungen treffen, um Bienen verantwortungsvoll zu halten. So verbinden sie Theorie und Praxis sinnvoll miteinander.

Kinder der Förderkreis Kunstschule, unter Leitung von Marisol Cubero, werden die künstliche Behausung (Beute genannt) künstlerisch zum Thema gestalten. Mit dem Einzug des ersten Bienenvolkes beginnt dann die eigentliche „Arbeit“ mit den fleißigen Insekten. „Das Bienen-Buch“ wird die Lesegruppe dabei ständig begleiten. Zitat: „Dieses Buch gibt einen faszinierenden Einblick in die Welt der Bienen und zeigt, wie wir sie schützen und bewahren können, aber auch wie nützlich sie für uns sind.“



Verbunden mit der praktischen Arbeit, als „junge Imker“, macht den Kindern das Lesen erst richtig Freude. Am Ende des Schuljahres werden sie nicht nur viel zum Thema gelesen und erlebt haben, sondern auch in den Genuss des Honigs kommen.

• Gleiten beim „Wintermärchen“

Kinder und Eltern des Familienzentrums Hackenberg trafen sich auf der Neustädter Eisbahn. Schon am Vormittag fieberten die Kinder dem lang ersehnten Vergnügen auf dem kalten Eis entgegen: Das Familienzentrums Hackenberg, dem die Johanniter-Kita Sonnenkamp und die DRK-Kita Krümelkiste im Bergneustädter Stadtteil Hackenberg angehören, hatte nämlich zu einem Ausflug zum „Wintermärchen“ auf den Rathausplatz

eingeladen. Die dortige Eisbahn war der Treffpunkt für die Eltern mit ihren Kindern.

Bei trockenem und kaltem Wetter verbrachten die Familien gemeinsame Zeit und glitten mit den Schlittschuhen über das Eis. Dieser Familiennachmittag hat einen festen Bestandteil im Programm des Familienzentrums. Denn das „Wintermärchen“ in Bergneustadts Innenstadt erfreut Groß und Klein seit nunmehr drei Jahren und ist ein beliebter Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger jeden Alters.



• Die Frau mit dem Dackel

Zur 31. Gesprächsrunde hatte der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur Andrea Perthel ins Dach-Café des Alten- und Pflegeheims „Haus Evergreen“, eingeladen. Viele Menschen kennen sie vom Neustädter Wochenmarkt. Und immer mit Hund Malitha, ihrem Markenzeichen, einer wohlgezogenen Dackelhündin. Manchmal bringt sie sie auch mit, zur Freude der Kinder, wenn sie ihren „Dienst im Jugendtreff“ antritt. Dort leitet sie seit geraumer Zeit die Kunstwerkstatt des Fördervereins. Wer sie kennt, weiß, wie die studierte Graphik-Designerin zur Sache geht. Mit großem Elan, professionellem Engagement und mit viel Empathie für die jungen Künstlerinnen und Künstler, entstehen wunderbare künstlerisch wertvolle und überaus kreative Werke. Darauf legt sie besonderen Wert.



Sie hat mittlerweile die Kunstwerkstatt zu einer Einrichtung entwickelt, die von sich reden macht. Neben der Kunstschule, der Technikwerkstatt und der Nachmittagsbetreuung für Schulkinder, hat sich ihre Werkstatt mit den Kindergruppen zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens im Förderkreis gemauert.



Der pädagogischen Einrichtungsleiter des CJG St. Josefshauses, Achim Voß, nahm gerne den Scheck über 400 Euro von Erika Bär entgegen.

Voller Spannung und Interesse hörten die Bewohner Andrea Perthel zu, als sie von Ihrer Familie, ihrem beruflichen Werdegang vom Abitur zum Studium, zwischen Brühl, Düsseldorf, Aachen und Köln und ihren Visionen und Vorstellungen erzählte. Sie, die in Bergneustadt, aber auch darüber hinaus, sehr gut vernetzt ist, sprach über ihre Projekte und kooperativen Einsätze. Auch mit den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims und Kindern ihrer Kunstschule hat sie ein überzeugendes Konzept umgesetzt. Die gegenseitigen Portratarbeiten können sich sehen lassen. Vor allem aber hatten die Beteiligten viel Spaß und Freude an der gemeinsamen künstlerischen Arbeit.

Das bestätigte auch Anna Rita Aprile, Sozialpädagogin im sozial-therapeutischen Dienst des Hauses Evergreen und bedankte sich bei Andrea Perthel, der stellvertretenden Bürgermeisterin, Isolde Weiner und dem Moderatoren-Team Doris und Michael Klaka. Mit dem traditionellen, gemeinsamen Lied endete ein kurzweiliger Nachmittag, der eigentlich viel zu schnell vorüberlief.

• Haare schneiden (lassen) und Gutes tun

Für Erika Bär, die Inhaberin des Friseursalons Jungbrunnen in Bergneustadts Altstadt, war der Entschluss schnell gefasst: Sie wollte in der Vorweihnachtszeit unter ihren Kundinnen und Kunden eine Spendenaktion durchführen. Der Erlös sollte Kindern und Jugendlichen, die von der Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft (CJG) St. Josefshaus in Eckenhagen betreut werden, zu Gute kommen. Viele Kunden waren bereit, etwas zu spenden. Erika Bär sammelte auf diese Weise 400 Euro ein, die sie am 27. Januar an Achim Voß, den pädagogischen Einrichtungsleiter des CJG St. Josefshauses, überreichte. Er nahm den Scheck gerne entgegen und bedankte sich herzlich für das Engagement bei Erika Bär und ihrer Kundschaft. Das Geld geht zur Hälfte an das „Kinder-in-Not-Haus“ und zur anderen Hälfte an die Außenwohngruppe „Am Breselberg“.

Das CJG St. Josefshaus in Eckenhagen ist eine heilpädagogische Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe in Trägerschaft der Caritas-Jugendhilfe-GmbH und betreut mehr als 200 Kinder und Jugendliche vom 3. Lebensjahr bis zur Verselbstständigung in

stationären, teilstationären und ambulanten Hilfeformen. Die jungen Menschen sind auf einem dorfähnlichen Anwesen inklusive Reitschule untergebracht. Das CJG St. Josefshaus ist eine der ältesten Jugendhilfeeinrichtungen im Bergischen Land.

• Kleine Hände, große Zukunft auch im Familienzentrum Marie Schlei

Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ stand der diesjährige Kitawettbewerb des Handwerks. Auch die Wackelzahnkinder (Vorschulkinder) des VfsD Familienzentrums Marie Schlei „Am Dreiert“ waren mit Feuereifer dabei, als es hieß - wir nehmen teil.

Am 16. Januar war es endlich so weit, gegen Mittag machten sie sich in Fahrgemeinschaften auf den Weg nach Wiehl-Bomig in die Firma Berg Metallbau. Dort angekommen wurden die Kinder mit ihren Erzieherinnen von Firmeninhaber Andreas Berg persönlich empfangen. Um den Arbeitsbereich zu betreten, bekam zunächst jedes Kind eine Sicherheitsmütze, Arbeitshandschuhe und eine Schutzbrille. Dann ging es endlich los. Zunächst sahen sie sich die Laser-Schneidemaschine an,



„Wir bauen einen Dino aus Metall“ - da hatten die Kinder des Neustädter Familienzentrums Marie Schlei jede Menge Spaß.

dort wurden die Arbeitsteile für die Kinder vorbereitet. Nachdem sie abgekühlt waren, wurden alle Kinder mit Schmirgelpapier ausgestattet und es ging daran, die Teile zu entgraten. An dieser Stelle war den Kindern klar: „Wow, wir bauen einen Dino aus Metall.“ Nachdem alle fleißig geschliffen und entgratet hatten, ging es an den Zusammenbau.

Zwischendurch machten sie einen Abstecher zur sogenannten „Kantbank“ um zu erfahren, wie die untere Platte für das Dino-Puzzle gebogen wird. Nachdem die Kinder mit Begeisterung zwei Dinosaurier zusammengesteckt hatten, wurden wenige Einzelteile miteinander verschweißt, um für Stabilität zu sorgen.

Als das geschafft war, waren die Kinder stolz und glücklich über das, was sie mit ihren eigenen Händen geschafft hatten. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung für die Kinder und Erzieherinnen und die Dinos wurden für ihre Reise ins Familienzentrum verladen. „An dieser Stelle möchten wir uns, besonders im Namen der Kinder, nochmals ganz herzlich für den unvergesslichen und lehrreichen Nachmittag bei der Firma Berg Metallbau bedanken“, so Kitaleiterin Monika Schlich-Lange.

• Gratulation zum Halstuch!

Bei der Pfadfindergruppe Bergluchse in Bergneustadt wurden die ersten Wölflingshalstücher verliehen. Die Bergluchse wollen auf diesem Wege die neuen Mitglieder willkommen heißen und einen herzlichen Glückwunsch aussprechen.

„Damit es so weitergehen kann, suchen wir dich! Du bist zwischen sechs und elf Jahre alt oder sogar älter? Kein Problem. Komm vorbei und lerne uns kennen. Erlebe zusammen mit uns das Abenteuer Pfadfinden“. Nicole Dieterle und Vadim Kloss als Stammesführung freuen sich auf dich.

Treffpunkt ist immer montags von 17:30 - 19:00 Uhr am Pfadfinderheim, Seutenstraße 19c, in Bergneustadt Hackenberg.
Mail: PfadfindergruppeBergneustadt@web.de,
Web: www.pfadfinder-bergneustadt.de
Mobil: 0175/1255576

Gießelmann

Konditorei · Café · Bäckerei

Jetzt neu: Backkurse, Firmenfeier, Eventabende



• Genuss über die Stadtgrenzen hinaus – Eventbackstube Gießelmann

Im Oktober letzten Jahres konnte die Bäckerei Gießelmann die Erweiterung der Backstube erfolgreich abschließen. „Mit der neu gewonnen Fläche können wir unser Sortiment erweitern. In den alten Räumlichkeiten hatten wir die Produktionskapazitäten mehr als ausgereizt. Eine Produktion während des Tages ist jetzt ebenfalls möglich“, so Bäckermeister Ralf Gießelmann.

Die neuen Räumlichkeiten nutzt Ralf Gießelmann seit letztem Jahr auch für Backabende und Kaffeeseminare. Die Veranstaltungen werden sowohl von Kaffeeliebhabern und Hobbybäckern wie auch von Firmen gerne als Firmenfeier gebucht. Aus Siegen, Lüdenscheid, Morsbach, und Kierspe kommen die Genussliebhaber nach Bergneustadt, um frisch gerösteten Kaffee zu riechen oder in die ofenwarme Kruste von frisch gebackenem Brot zu beißen. „Ich backe und röste leidenschaftlich. Daher bin ich begeistert, wenn ich unsere handwerkliche Produkti-

onsweise den Kunden zeigen kann.“ Dass er leidenschaftlich gerne backt, zeigte Ralf Gießelmann auch in der Sendung im WDR am 19. Februar in der Sendung „Hier und Heute“.

• Die Stadtverwaltung stattet ihre Azubis mit iPads aus

Am 6. Februar stattete Bürgermeister Wilfried Holberg die beiden Studentinnen, Stadtinspektorin Clara Steiner-Petzold und Stadtinspektorin Julia Schalenbach, beide im Studiengang Bachelor of Laws, mit eigenen iPads aus. Angeregt durch den Oberbergischen Kreis, der seine Auszubildenden Notebooks zur Verfügung gestellt hat, griff der Rathauschef die Idee mit einem: „Das machen wir auch“, umgehend auf. „Es ist wichtig das wir zeitgemäß unterwegs sind und auch mit etwas mehr, als gerade nötig ist“, so Holberg.

„Hiermit möchten wir auch zeigen, wieviel sie uns hier in der Verwaltung Wert sind und

wieviel es uns bedeutet, dass sie hier ihre Ausbildung machen.“ Die Azubinen hatten sich aussuchen können, ob sie lieber ein Notebook oder ein iPad für ihre Alltagsarbeit haben wollten.

Das Treffen im Amtszimmer des Bürgermeisters war auch eine Gelegenheit, die Azubinen auf ihre erste Zeit und ihren ersten Eindruck im Rathaus anzusprechen. „Haben sie sich richtig entschieden, für das, was sie jetzt hier machen?“, fragte Holberg. „Anfangs war ich natürlich sehr aufgeregt, da es doch ganz anders ist als in der Schule“, antwortete Julia Schalenbach. „Ich weiß nicht, wie es in größeren Verwaltungen ist, aber hier lernte ich sehr schnell die Kollegen kennen“, und sprach dabei als Beispiel auch die wohl gelungene Weihnachtsfeier an. „Wir wollen ja nicht anonym miteinander arbeiten“, so Holberg, „sondern es ist ausdrücklich gewünscht, dass man auch ein privates Wort miteinander wechselt.“

• Experimentierfreude an der Städtischen Realschule Bergneustadt

Mit 180 experimentierfreudigen und wissbegierigen Schülerinnen und Schüler der drei Bergneustädter Grundschulen freuten sich die Lehrkräfte der Städtischen Realschule Bergneustadt, als sie an drei Tagen des ersten Schulhalbjahres ihre Fachräume für die Viertklässler öffneten, um ihnen einen Einblick in die MINT-Fächer der RSB zu geben.

Es wurde fleißig mikroskopiert und experimentiert, am Computer gemalt und geknobelt. Alles in allem: Mitmachen war angesagt und das ließen sich die Kleinen nicht zwei Mal sagen.



Unterstützt wurden die Gäste durch die Paten der aktuellen Fünftklässler aus der Jahrgangsstufe 10, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite standen und bei der Orientierung durchs Schulgebäude behilflich waren.

• Crashkurs für kleine Franzosen

FranceMobil begeisterte Bergneustädter Realschüler - Banane, orange, café – so einfach kann das Erlernen der französischen Sprache sein.

In spielerische Kontexte eingebunden und unterstützt von Bildmaterial, begeisterte der 22-jährige Lektor Dylan Mussard vom Institut français aus Düsseldorf die Sechstklässler der Städtischen Realschule Bergneustadt für seine Muttersprache.

Fröhlich und wissbegierig folgten sie dem Agieren des sympathischen Franzosen, der es vermochte, problemlos alle Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen zu bewegen. Am Ende waren sich alle einig: Französisch ist spitze.



Die beiden Studentinnen (v.l.) Clara Steiner-Petzold und Julia Schalenbach freuten sich über die neuen iPads, die ihnen der Bürgermeister im Beisein der Ausbildungsleiterin Helga Polak überreichte.



„Hilli“ begeistert die Kinder mit seinen tollen Experimenten

• „Hilli“ besucht mit seiner Physikshow die KiTa Anna Zammert

Der ehemalige Physik- und Kunstlehrer des Neustädter Wültenweber Gymnasiums, Dietmar Hillnhütter, besser bekannt als Hilli, tourt derzeit wieder durch die Kindertagesstätten im Oberbergischen.

Am 7. Februar besuchte er die VfsD KiTa Anna Zammert in der Vossbicke. In seiner Physikshow veranschaulichte er physikalische Vorgänge, die er kindgerecht vermittelt. Auch diesmal brachte er allerlei Gerätschaften mit, mit denen er die Vorschulkinder immer wieder verblüffte. So bunt wie der 77-Jährige selbst, waren auch seine Experimente. Er verblüffte mit den Prinzipien des Magnetismus und zeigte mit einer selbstgebauten „Murmelspirale“ wie Fliehkräfte entstehen. Diese und viele weitere, mal laute, mal witzige „Zaubereien“, zeigte er den Kindern.

„Hilli“ fällt besonders durch sein regenbogenfarbiges Käppi und den ebenso bunten Schlips auf. Zudem hat der ehemalige Physiklehrer und Altstädter immer eine Weste an, aus deren Taschen viele bunte Stifte und allerlei Krimskrams hervorquillen. „Wenn man den Kindern früh zeigt, wieviel Spaß die Wissenschaft macht, tun sie sich in der Schule viel leichter“, so der „Unruheständler“, der rein ehrenamtlich mit seiner Physikshow in Kindergärten und Schulen unterwegs ist.

• „Schulpraktikum in Châtenay-Malabry

Drei Schülerinnen und zwei Schüler des Wültenweber-Gymnasiums in Bergneustadt leisteten ihr 14-tägiges Praktikum in Bergneustadts Partnerstadt Châtenay-Malabry. Schulleiterin Monika Türpe zeigt sich erfreut, dass auch im 53. Partnerschaftsjahr diese Möglichkeit noch immer besteht. In Frankreich sucht man Gasteltern und Praktikumsplätze, in denen die französische Sprache erforderlich ist. Und die Praktikanten wurden in diesen zwei Wochen in der Partnerstadt sowohl schulisch als auch von der Stadtverwaltung fürsorglich betreut. Die Französischlehrerinnen Christelle Heinen und Regine Köchling bereiten ihre Schülerinnen und Schüler auf das Auslandspraktikum intensiv vor.

Übereinstimmend war das Lob über die Gasteltern, die ihren Gästen auch die Möglichkeit zum Besuch in Paris ermöglichten. Mit dem Gebrauch der französischen Sprache „waren wir manchmal auch richtig gefordert“, so die fünf Praktikanten. Gefreut haben sie sich, dass es anlässlich ihres Aufenthaltes auch einen kommunalen Empfang gab.

Darja Berg, in einer Vorschule eingesetzt, wurde von den Kleinen schnell angenommen. Marija Lovric war in einer Schule beschäftigt, die gleichzeitig Vor- und Grundschule beinhaltet. „Die Arbeit mit den

Kindern hat auch viel Spaß gemacht“, so die einhellige Aussage der beiden Schülerinnen. Im internationalen Hotel war Gertrud Sirrenberg echt gefordert. „Manchmal war es richtig anstrengend“, so die im Service beschäftigte Schülerin. Da kam es ihr zugute, dass sie auch Englisch spricht.

Einen Traumjob erwartete Henning Sostmann, er arbeitete im Kino. Aufgaben im Büro, im Archiv, im technischen Bereich und in der Eingangskontrolle wurden von ihm erledigt. Und er durfte ins Kino, so oft er wollte. Erfreut erzählt er auch davon, wie er mit den Gasteltern zusammen gekocht hat.

Gleich zwei Praktikumsplätze nacheinander hatte Bjoern Weber. Die erste Woche im Konservatorium verbrachte er im Aufnahmestudio und dem Vorbereiten von Konzerten und Veranstaltungen. Auch nahm er an einem Messestand im Departement teil. Im CAP Jeunes, einer kommunalen Anlaufstelle für Fragen und Problemen von Jugendlichen, war seine zweite Praktikumsstelle.“

• WWG-Schüler brillieren bei den MINT-Wettbewerben

Das Wültenweber-Gymnasium (WWG) nimmt seit Jahren erfolgreich an verschiedenen MINT-Wettbewerben teil. Die Buchstaben MINT stehen für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die Schule legt traditionell viel Wert auf besondere Leistungen in diesen Bereichen.

In diesem Jahr haben 16 Schüler jahrgangsübergreifend bundesweite Bestleistungen im Wettbewerb des Informatik-Bibers erzielt. Eine besondere Leistung erbrachte die Schülerin Gertrud Sirrenberg bei ihrer Teilnahme an der internationalen Biologieolympiade und qualifizierte sich für die zweite Runde. Sie wurde von Fachlehrerin Bärbel Treiber betreut.



Die Mathematiker der Schule waren beim Bolyai-Wettbewerb, benannt nach dem ungarischen Mathematiker Janos Bolyai, erfolgreich. Die Mannschaft in Mathematik, bestehend aus Luca Bußmann, Silas Prys-taw und Tom Sudermann belegte hier den dritten Platz in NRW.

Schulleiterin Monika Türpe gratulierte allen Schülern zu ihren Leistungen und betonte, dass das WWG auch in Zukunft junge Talente in den MINT-Fächern besonders fördern will.



Die Jugendlichen konnten in Frankreich in unterschiedliche Beruf hineinschnuppern - hier mit Schulleiterin (5.v.l.) Monika Türpe und ihren Französischlehrerinnen Regine Köchling und Christelle Heinen.



Ford Weil lud zum Firmenevent auf der Eisbahn ein – „Wir führen dieses Event schon seit einigen Jahren durch und die Veranstaltung erfreut sich bei unseren geladenen Gewerbetunden großer Beliebtheit“, erklärte Verkaufsleiter Andreas Sabel von Ford Weil in Bergneustadt am 31. Januar im „Wolkenstübchen“, im Obergeschoss des Containerdorfes. Rund 60 Gewerbetunden waren der Einladung gefolgt. Mit dabei auch Geschäftsführer Dr. Max-Ferdinand Krawinkel, Serviceleiter Ferdinand Ruland und der Filialleiter und die Verkaufsberater aus Olpe.

• Das Spiel der Könige an der GGS Wiedenest

Bereits zum vierten Mal fand im Rahmen der Kooperation der Wiedenester Grundschule mit dem Schachverein Bergneustadt/Derschlag ein Schachsamstag statt. Obwohl eigentlich Wochenende, nahmen 18 Schulkinder das Angebot an, erste Kenntnisse zu erwerben oder ihre Fähigkeiten und Kenntnisse auszubauen.



Wissbegierig und mit viel Elan nahmen sie die Tipps und Erklärungen der anwesenden Schachtrainer an. Der stellvertretende Jugendwart und mehrfache Bergneustädter Stadtmeister Frank Chlechowicz hatte acht Schachexperten im Gepäck, die fast alle Bezirksmeister in ihren Altersklassen sind.

Je nach Leistungsniveau standen die Vorbereitung und Abnahme des Bauern- oder Springerdiploms auf der Tagesordnung. Die jungen Wiedenester Schachschüler erfuhren ein ganz individuelles, hochintensives und qualitativ ansprechendes Training in 2er- oder 3er Gruppen mit dem Ergebnis, dass die Kinder die anvisierten Diplome alle erreichen konnten.

„Wenn an einem Samstagnachmittag 18 glückliche und stolze Kinder ein Schulgebäude verlassen, muss zuvor einiges passiert und vieles richtig gelaufen sein“, bilanzierte Schulleiter Matthias Greven am Ende des Tages. Zugleich bedankte

er sich bei dem Vertreten des Schachvereins, nachdem zuvor die Sieger eines kleinen Schachturniers geehrt und die Diplome verliehen wurden.

Wer Interesse hat, dem Spiel der Könige selbst nachzugehen, ist herzlich eingeladen, beim Training im Vereinsraum des TV Hackenberg vorbeizuschauen. Dort wird immer freitags trainiert. Kinder (6-11 Jahre) von 18-19 Uhr, Jugendliche von 18-20 Uhr und Erwachsene ab 20 Uhr. Anfängerkurse können jederzeit angeboten werden.

• WWG-Orchester spielt sich beim Neujahrskonzert in die Herzen der Zuhörer

Fast 50 Schülerinnen und Schüler des WWG spielten sich am 7. Februar beim Neujahrskonzert in der Aula des Wüllener-Gymnasiums (WWG) in die Herzen der Zuhörer. Die musikalische Gesamtleitung lag in den bewährten Händen von Heinz Rehding. Über eine Stunde lang unterhielten die zumeist noch jungen Musiker in einem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm das Publikum.

„Das ist keine Selbstverständlichkeit“, gab Rehding zu. „Anfang November erst haben wir die ganz neuen Schüler, die damals teilweise erst seit drei Monaten ihr Instrument spielten, in das große Orchester integriert. Seitdem ist viel passiert. Das Ergebnis konnte man heute hören und sehen. Sie haben Spaß an der Musik und sind mit Leidenschaft dabei.“ Neben Klassikern wie „Celebrations“, „Smoke on the water“ und „In the Midnight Hour“ erklangen auch neueinstudierte Stücke wie der „Cordoba Swing“ und „Flying“, dirigiert von Philipp Weber, Musiklehrer am WWG.

Besonders gut kamen beim Publikum auch die Gesangseinlagen von Marija Lovric und Lotte Kottmann an, die mit ihrem Sologesang die Aula verzauberten, sowie der Titel „Eisprinzessin“, am Klavier gespielt und gesungen von Eberhard Rink, der zusammen mit Joachim Kottmann seit dem letzten Jahr die Musikschule Bergneustadt leitet. Diese ist Kooperationspartner des Schorchorchesters. Zum Schluss gab es die obligatorische Zugabe mit einer Interpretation von „Eye of the Tiger“.

• Märchenhaft!

Mit Theater, Klängen und Rollenspiel: Die Kinder der Johanniter-Kita Sonnenkamp im Bergneustädter Stadtteil Hackenberg beschäftigen sich seit Januar mit Märchen. Dabei lernten sie im gemeinsamen Morgenkreis unter anderem „Die Bremer Stadtmusikanten“ kennen. Später setzten sie dieses Märchen mit viel Freude mit einer Klanggeschichte um. „Klanggeschichten in der Kita eignen sich wunderbar, um den Kindern Spaß am Singen und Musizieren zu vermitteln und gleichzeitig ihre Interaktion mit anderen zu fördern“, sagt Kita-Leiterin Katrin Stracke.

Im Flur der Kita wird von den Kindern nun ein Märchentisch entwickelt, auf dem sie mit verschiedenen Materialien und Figuren die Märchen nachspielen können oder auch ganz eigene Geschichten entwickeln können. Nun sind alle gespannt, welche Märchen dort in der nächsten Zeit zu erleben sind.

Auch das Puppentheater der Einrichtung lädt die Kinder mit seinen Handpuppen ein, ihre eigenen Geschichten und bekannte Märchen nachzuspielen. Egal, ob die Kinder hinter oder vor der Bühne sitzen: Das Theater ist momentan ein sehr beliebter Ort, der Große und Kleine magisch anzieht. Dabei basteln die Kinder dann auch echte Eintrittskarten und laden alle zur Teilnahme ein.

• Chorgemeinschaft Liederkranz Bergneustadt mit neuem Vorsitz

Die Chorgemeinschaft Liederkranz hat einen neuen 1. Vorsitzenden. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, die Ende Februar im Gasthof Feldmann stattfand, haben die Sängerinnen und Sänger Hans-Günter Hähn an die Spitze des Vorstands gewählt. Zudem wurde Dr. Klaus Modricker zum 2. Vorsitzenden gewählt. Damit hat sich der Chor mit seinem Chorleiter Ralf Zimmermann zum Fest des 125-jährigen Bestehens im Mai neu aufgestellt.

Die übrigen neu zu wählenden Mitgliedern des Vorstandes, wie die 1. Kassiererin Ulla Schladitz, der Schriftführer Lothar Wüst, die Pressereferentin Karin Niewöhner, die 2. Notenwartin Heidi Grube, die 1. Beisitzerin Resi Schäfer sowie Trude Stolle als 3. Beisitzerin, wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Von diesen Vorstandsmitgliedern gilt ein besonderer Dank Ulla Schladitz, die seit 25 Jahren dem Vorstand als Kassiererin angehört.

Ein besonderes Highlight des Jahres 2019 war für alle die 4-tägige Reise nach Rohrdorf. Das Konzert in der dortigen wunderschönen Barockkirche, zu dem der Chorleiter Ralf Zimmermann extra nachgereist war, wird allen Beteiligten immer in Erinnerung bleiben. Insgesamt war der Chorleiter mit den Leistungen des Chores bei den Konzerten im Jahre 2019 sehr zufrieden.

Ehrungen durch den KreisChorVerband am 14. März 2020 in Bielstein erfahren Rainer Schäfer für 60 Jahre aktives Chorsingen sowie Ulla Schladitz für 25-jährige Vorstandsarbeit als Kassiererin.

Auf folgende Veranstaltungen wird besonders hingewiesen: Am 26. April nimmt der Chor am Konzert des Frauenchores Strombach teil. Höhepunkt des Jahres 2020 ist jedoch das Jubiläumskonzert „125 Jahre Liederkranz“ am 16. Mai im Neustädter Krawinkel-Saal, wozu der Liederkranz herzlichst einlädt. Zudem findet das traditionelle Kaffeekonzert im Jägerhof am 11. Juli statt.



Die Jugendmannschaften des TV Bergneustadt und des TuS Derschlag bilden eine Kooperation.

Sportliches aus der Feste

• TVB erweitert Kooperation mit TuS Derschlag im Jugendbereich

Die beiden Nachbarn kommen sich handballerisch noch näher. Der TV Bergneustadt und der TuS Derschlag wollen ihre Kooperation im Jugendbereich fortführen und sogar noch ausweiten. Beide Vereine können sich mittels Gastspielrechten einfacher gegenseitig unterstützen. Das gilt für die Nachwuchshandballer im E- und D-Jugendalter. Bei den C-Jugendlichen bleibt der TuS Derschlag federführend, bei der B-Jugend der TV Bergneustadt. „Wichtig ist es, schon in den unteren Altersstufen die Zusammenarbeit zweier oberbergischer Klubs mit großer Vergangenheit zu forcieren“, so die Verantwortlichen beider Vereine. „Umso mehr, weil sich beide Klubs auf gut besetzte Jugendteams mit engagierten Trainern stützen können.“

• Der Schützenverein Bergneustadt traf sich zur Jahreshauptversammlung

Im Februar fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Bergneustadt statt. Der Vorsitzende Jens-Holger Pütz (Bild unten) ging in seinem Jahresbericht



kurz auf die Höhepunkte des abgelaufenen Jahres 2019 ein. Allen voran das Schützenfest zu Pfingsten, auf dem zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Bei verschiedenen Schießwettbewerben erzielten die Bergneustädter Sportschützen sehr gute Ergebnisse. Auch hob der Vorsitzende die sehr gute Zusammenarbeit im geschäftsführenden Vorstand, dem Gesamtvorstand und den Einsatz der vielen Helfer hervor.

Bei den anstehenden Neuwahlen gab es folgendes Ergebnis: Maik Bonner (2. Vorsitzender), Mario Bösinghaus (Kassierer), Wolfgang Maiworm (Schießwart und Kommandant), Karin Heitmann (Archivarin), Willi Glumm (Zeltwart) und Lars Bonner (stellvertretender Platzwart). Die jeweiligen Abstimmungen waren einstimmig. Im August des vergangenen Jahres hat Sascha Bonness sein Amt als Schriftführer von Vanessa Opladen übernommen, die nach Köln verzogen ist.

Nachdem der geschäftsführende Vorstand unter kaufmännischen Gesichtspunkten vor etwas mehr als einem Jahr eine Bestandsaufnahme über die Einnahmen- und Ausgabenseite gemacht hatte, wurde schnell klar, dass eine nachhaltige Bewirtschaftung der vereinseigenen Immobilien, des laufenden Betriebs und der Festivitäten nur durch eine leichte Erhöhung der Beiträge möglich ist. Dies wurde im letzten Jahr mit Mehrheit beschlossen, so dass der Schützenverein Bergneustadt die Weichen für eine finanziell gute Zukunft gestellt hat. Im abgelaufenen Jahr knüpfte der Vorstand mit verschiedenen Maßnahmen daran an und sparte in verschiedenen Bereichen weitere Kosten ein.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung ging der Vorsitzende Jens-Holger Pütz auf das bevorstehende Schützenfest 2020 ein, dessen Planungen schon weit fortgeschritten sind. Folgende Neuerungen sind vorgesehen: Am Freitagabend findet im Schützenzelt unter dem Motto „Alaaf und Horrido“ die „1. Kölsche Nacht“ mit

„The Höösch“ aus Engelskirchen und den „Domstürmer“ aus Köln statt, um das in den letzten Jahren freitags leerstehende Schützenzelt mit mehr Leben zu füllen. Der Eintrittspreis wird bei 20 Euro liegen.

Am Samstag spielt im Anschluss an den Kommers die „Rolf, Stan & Wolle Band (RSW Band)“ zum Tanz auf. Am Sonntag beim Vogelschießen findet auch das erfolgreiche Pfänderschießen wieder statt, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt spielt dabei auf und abends wird unter dem Motto „Nightfever – Die beste Musik von den 80ern bis heute“ eine Disco veranstaltet. Der Krönungsfrühschoppen am Montag findet mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt und einem spektakulären Auftritt der Bielsteiner Tanzmäuse statt.

• 50. Mal Deutsches Sportabzeichen - Matthias Lehnen vom TV Wiedenest-Pernze wurde besonders geehrt

Wieder einmal konnte der 1. Vorsitzende Franz-Josef Koch eine sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung des TV Wiedenest-Pernze im Vereinslokal Feldmann eröffnen. Nach den Berichten der Fachwarte und der Entlastung des Vorstandes wurde auf Vor-



Matthias Lehnen

schlag des 1. Vorsitzenden Joachim Pfeifer in das Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit gewählt und löste somit Annette Pfeifer ab.

Der Sportabzeichenwart Wolfgang Kakuschki erfreute sich an der Aufgabe, 113 abgelegte Sportabzeichen zu verkünden und verteilte unter regem Applaus die Urkunden. Hierbei konnte er eine besondere Ehrung aussprechen. Matthias Lehnen legte zum 50. Mal das Deutsche Sportabzeichen ab und wurde hierfür mehrfach ausgezeichnet. Günther Hahn erfüllte nach 30-jähriger Mitgliedschaft und einem Mindestalter von 70 Jahren die Voraussetzungen zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und wurde mit der Ernennungsurkunde ausgezeichnet.

Weitere Ehrungen erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft: Nicole Hammer, Daniel Lohr, Erika Mesenhöler und Sandra Mießner, für 40 Jahre: Sabine Paul und für 50 Jahre: Thomas Frohne, Gudrun Irle, Erika Kückelhaus, Aurelie Lenz, Mirjam Ludes- Westermann und Ute Stein.

Bereits terminiert sind die Himmelfahrtswanderung am 21. Mai, die Vereinsmeisterschaften am 23. Juni sowie die Nikolausfeier am 5. Dezember.

• 5. „Fair bringt mehr“ - Turnier der weiterführenden Neustädter Schulen

Das Wüllenweber – Gymnasium (WWG) in Bergneustadt hatte Schüler und Schülerinnen der beiden anderen weiterführenden Schulen Bergneustadts, Hauptschule und Realschule, zu einem Fußballturnier eingeladen. Seit 2013 ist das WWG Teil des bundesweiten Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. In diesem Rahmen werden Projekte und Aktionen rund um das Thema Rassismus und Diskriminierung innerhalb und außerhalb der Schule durchgeführt.

In einem Turnier am 30. Januar traten acht Mannschaften der Jahrgangsstufen 9 der Realschule, des Gymnasiums und der Hauptschule unter dem Motto „Fair bringt mehr“ in einem Turnier in der Bursenhalle gegeneinander an. Es ging aber in erster Linie nicht um den Turniersieg, sondern die Schülerinnen und Schüler wollten zeigen, dass Bergneustadt bunt, weltoffen und multikulturell ist. Neben geschossenen Toren zählte daher auch die spielerische Fairness, die thematisch passende Gestaltung von Trikots, Plakaten, Anfeuerungsrufe, Cheerleading und so weiter.



Die Team der 9c des WWGs mit ihrem Klassenlehrer Daniel Grütz (r.)



Der Vorsitzende des Schützenvereins Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel (Mitte), nahm den Siegerpokal von Klaus Büser (l.) und Udo Hülsmann entgegen.

Da es sich um die Jubiläumsausgabe handelte, spielte nach der Vorrunde die Band TIL aus Olpe ein kurzes, energiegeladenes Set im Eingangsbereich der Halle und überzeugte dabei die Schüler mit eingängigen deutschsprachigen Liedern.

Nach einem sehr fairen, harmonischen und Dank der Fanunterstützung auch lautstarkem Turniertag, konnten die Mannschaften des Gymnasiums die ersten drei Plätze belegen. Dabei gewannen „Die zu wilden Kerle“ (9a) und die „Gb’s Soccerstars“ (9b) vor dem Team „FAIRlust“ (9c). Hierbei muss allerdings angemerkt werden, dass sich eigentlich alle Mannschaften, Fans und Zuschauer als Sieger fühlen dürfen, denn das Ziel, den fairen Umgang miteinander zu pflegen und gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen, wurde mehr als eindrucksvoll von allen Akteuren umgesetzt.

• Schützenverein Pernze-Wiedenest traf mitten ins Schwarze

2019 feiert der bereits in anderen Sportarten bekannte Zunft Kölsch Pokal der Erzquell Brauerei in Bielstein unter den Mitgliedsvereinen des Oberbergischen Schützenbundes sein 11-jähriges Bestehen und erfreut sich dabei nach wie vor großer Beliebtheit.

Da Brauereichef Dr. Axel Haas aus persönlichen Gründen dieses Mal nicht an der Preis-

übergabe teilnehmen konnte, übernahm Brauerei-Vertriebsleiter Udo Hülsmann seine Aufgabe. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Oberbergischen Schützenbundes, Klaus Büser, nahmen sie am 4. Februar die Siegerehrung und Pokalübergabe in einer kleinen Feierstunde im Braustübchen der Erzquell Brauerei in Bielstein vor. Der Pokal und damit der 1. Platz mit 500 Euro Preisgeld und 100 Liter Zunft Kölsch ging dieses Mal an den Schützenverein Pernze-Wiedenest. Den fünften Rang belegte der Schützenverein „Hohe Belmicke“, der 100 Euro Preisgeld, sowie 10 Liter Zunft Kölsch mit nach Hause nehmen durfte.



Bei der Siegerehrung in den Einzelwertungen durch den Schießmeister des Oberbergischen Schützenbundes, Dirk Kirchhof (re.) belegte Sven Hermann (Pernze-Wiedenest) den 3. Platz.

Der für Oberbergische Schützen mit einem Preisgeld von insgesamt 1.500 Euro äußerst lukrative Zunft-Kölsch-Pokal der Erzquell Brauerei in Bielstein wurde letzten Herbst am 27. und 28. Oktober ausgesprochen. Die oberbergische Brauerei unterstützt mit dem Zunft-Kölsch-Pokal schon seit vielen Jahren die populären heimischen Sportarten und Vereine beim Fußball und Handball, sowie seit 2009 auch bei den Schützen. Besonderes Ziel dieses Pokals ist die Jugendförderung in den Vereinen. So soll ein Großteil der im Wettkampf erzielten Preisgelder für die Jugendarbeit der Siegvereine verwendet werden.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungstermine bis einschließlich 22. April 2020

11. März

NRW-Landtagsbesichtigung in Düsseldorf

mit Teilnahme an Plenarsitzung, Gemeinschaftsfahrt mit dem Bezirk per Bus, alle sind herzlich eingeladen (mit Anmeldung)

Veranstalter: Kolping Bergneustadt, J. Kempkes, Tel.: 94 67 77

12. März

Mitgliederversammlung Verein zur Förderung zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry u. Landsmeer e. V.

Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Vereinsformalitäten Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und der Ausblick auf die Fahrt nach Châtenay-Malabry im Rahmen der Städtepartnerschaft am Himmelfahrtswochenende vom 21. bis 24. Mai 2020.

19.30 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19, Bergneustadt

Lesung/Moderiertes Gespräch – Franz Müntefering

20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: art & music e. V., Alte Dorfstr. 3, 51674 Wiehl, Tel.: 02296/999510

13. März

Jahreshauptversammlung Briefmarkensammler-Verein

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Jürgen Prokoph, Tel.: 02261/73118

Johanniter-Kita Sonnenkamp: Basar mit Spielzeug und Kleidung

Zu einem Markt mit vielen Artikeln für Kinder lädt der Elternrat der Johanniter-Kita Sonnenkamp am Samstag, den **14. März**, von 11 bis 13 Uhr ein. Einlass für Schwangere ist schon ab 10.30 Uhr. Der Kleider- und Spielzeugmarkt findet in der Johanniter-Kita Sonnenkamp, am Sonnenkamp 18 in Bergneustadt Hackenberg, statt. Der Erlös der Tischmiete und der Cafeteria kommen vollständig der Kindertageseinrichtung zugute.

14. März

Führung im Historischen Eiskeller – „Am Heinzelmännchen“

Treffpunkt: 14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1 / Teilnahme p. P. 5,00 Euro Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

15. März

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

„Die Verschwörung“ Ein Kindermusical nicht nur zu Ostern

Das Team von ehrenamtlichen Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeitern rund um Annemarie Sirrenberg, Chris Eggermann und Stefanie Schönborn freut sich auf euch!

Eingeladen sind alle Kinder von 6 bis 12 Jahren. Vom 6. bis 9. April werden wir immer vormittags, von 9 bis 12 Uhr, im Ev. GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Str. 20a, proben.

Dabei werden wir mit allen Kindern Lieder singen, die Theaterrollen üben, die Kulissen herstellen und zwischendurch auch immer noch spielen.

Anmelden könnt ihr euch bis spätestens **18. März** im Gemeindebüro, Kirchstr. 5, in Bergneustadt oder bei Chris Eggermann Mail: christoph.eggermann@ekir.de - Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Aufführungen sind am Montag, 13. April, um 11 Uhr bei dem Familiengottesdienst im Ev. GemeindeCentrum Hackenberg und am 19. April, um 11:15 Uhr in der Emmauskirche in Derschlag.

Leitung und Infos: Kantorin Dr. Annemarie Sirrenberg, Tel.: 9941591, Gemeindefereferent Chris Eggermann, Tel. 9130339 oder 01606827775 und Grundschullehrerin Stephanie Schönborn, Tel.: 017654484900 (Ev. Kirchengemeinde Derschlag)

Frühlings-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

16. März

Karate - Anfängerkurs für Kinder und Jugendliche

18.00 Uhr Gymnastikhalle des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker
Veranstalter: Karate-Dojo-Bergneustadt, Marvin Kamp, Tel.: 0160/96212111

Offizielle Spendenübergabe an die Vereine im Geschäftsreich der Sparkasse Gummersbach

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Sparkasse Gummersbach, Vertriebsmanagement Wolfgang Abegg, Tel.: 02261/31-195

18. März

Sitzung des Schulausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

21. März

22. Ausbildungsbörse Bergneustadt

9.00 – 14.00 Uhr Sporthalle und Hauptschule Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt – Michael Morfidis, Tel.: 02261/404-410

Vorspielnachmittag der Musikschule Bergneustadt

15.00 – 16.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de



Ferienspaß Ostern 2020

Liebe Kinder,

auch in den Osterferien 2020 bieten Euch verschiedene Vereine, Organisationen und die Stadt Bergneustadt wieder ein buntes und abwechslungsreiches Ferienspaßprogramm an.

Bei den unterschiedlichsten Spiel-, Spaß- und Sportaktionen könnt Ihr Eure Ferien so gestalten, wie Ihr es euch vorstellt. Hier ist bestimmt für jedes Kind die passende Aktion dabei!

Ab dem 23. März 2020 werden die Ferienspaßhefte an den Schulen, bei der Stadt Bergneustadt und in der BGS Hockenberg erhältlich sein!

Also ins Heft reinschauen, Aktion raussuchen und schnell anmelden. Beachtet bitte auch unbedingt die **Anmeldefristen** für die einzelnen Veranstaltungen!

Viel Spaß beim „schnuppern“ und schöne Osterferien!

Das Team der städtischen präventiven Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit

Michael Morfidis

Gitta Esch

Michael Zwinge

Jacqueline Knorre



SCHAUSPIELHAUS

14.03. 20.00 Uhr HENRIETTE KÜLLMER (Stuttgart) „Hommage an Edith Piaf“ – Chanson

21.03. 20.30 Uhr MARIO MAMMONE & SEBASTIAN SCOBEL (Siegen/Köln) Jazzsongs der 20er - 40er Jahre

22.03. 20.00 Uhr JULIE CAMPICHE QUARTETT (Genf) „Europa-Tournee“ - Harfe, Jazz & mehr

27.03. 20.00 Uhr MARIE & JEAN CLAUDE SÉFÉRIAN (F/D) – „Un Homme et une Femme“ Chansons aus Filmmusiken franz. Filme

28.03. 20.30 Uhr JÖRG HEGEMANN & NIREK MOKAR (Indien/F/D) - Boogie Woogie

03.04. 20.00 Uhr EL MAGO MASIN (Nürnberg) „100 Jahre Liegestuhl“ - Musikkabarett

05.04. 20.00 Uhr PETER FISCHER (München) „Zweitastengesellschaft - Schwarz sehen? Weiß nicht!“ - Klavierkabarett

18.04. 20.00 Uhr LARS SÖRENSEN (Karlsruhe) „Schlanker- Ein Mann macht sich dünne“ - Kabarett

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

- tägl. ab 18:00 Uhr -

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)



21. + 22. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Kirchveischede

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

24. März

Sitzung des Sportausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

25. März

„Der gestiefelte Kater“ – Puppentheater

16.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Puppenbühne Lilliput, Nadine Maatz, Am Blaufuß 14 – 16 a, 46485 Wesel, Tel.: 163/4757366

Filmabend der Kolpingsfamilie St. Stephanus

19.00 Uhr Stephanus-Stuben

Veranstalter: Kolping Bergneustadt, Kölner Str. 287, Tel.: 4 10 04

27. März

Gesprächsrunde Alt & Jung – Thema: „Jägerhof Bergneustadt“
mit: Heinz Jäger, Lehrer a. D./Gastwirt; Moderation: Doris & Michael Klaka

15.30 Uhr Haus Evergreen, Bahnstr. 7

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur e. V., Kölner Str. 262, Tel.: 02261/9979431

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Jürgen Prokoph, Tel.: 02261/73118

27. – 29. März

Besinnungswochenende in Meschede mit Michael Grub

Veranstalter: Kolping Bergneustadt, Kölner Str. 287, Tel.: 4 10 04

28. März

Stadtmeisterschaften im Geräteturnen

Um 10.00 Uhr beginnt der Wettkampf um den Stadtmeisterpokal im Geräteturnen in der Realschulturnhalle Bergneustadt. Einturnen dürfen sich die Teilnehmer/innen bereits um 9.00 Uhr. Nachmeldungen sind am Wettkampftag bis 9.30 Uhr möglich. Geturnt wird ein Wahlvierkampf an den Geräten: Boden, Sprung, Balken, Reck, Ringe und Stufenbarren. Das Wettkampfprogramm richtet sich nach den aktuellen P-Stufen des Deutschen-Turnerbundes.

Veranstalter: TV Kleinwiedenest 1890 e. V., Breiter Weg 14, Tel.: 817884

Kinderkleidermarkt

10.30 Uhr (ab 10.00 Uhr Einlass für Schwangere + Begleitperson) DRK-Familienzentrum Wiedenest, Schürmannstr. 6

Veranstalter: DRK-Familienzentrum Wiedenest und Ev.-Freikirchl. Gemeinde Wiedenest



29. März

Interessante Menschen der Stadtgeschichte – „Die Weisen Frauen am runden Tisch im Jägerhof“

19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

30. März

Kindertheater – „Rumpelstilzchen“

Figurentheater PAPPMOBIL für Kinder der KiTa Marie-Schlei
10.00 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur e. V., Kölner Str. 262, Tel.: 02261/9979431

31. März

Theaterbesichtigung und Mitmachtheater

16.00 Uhr Kleine Bühne des Losemund-Theaters, Kölner Str. 297
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur e. V., Kölner Str. 262, Tel.: 02261/9979431

2. April

„Rotkäppchen“ – Theater Längdros

14.30 Uhr Jugendtreff, Kölner Str. 262
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur e. V., Kölner Str. 262, Tel.: 02261/9979431

Figurentheater

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Bernd Sperlich, Bischwinderweg 49, 97496 Burgpreppach, Tel.: 0177/3322227

3. April

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Die Stadtbücherei Bergneustadt ist während der Osterferien von

Montag, 06. April bis Freitag, 17. April geschlossen!
Ab dem 20. April sind wir gerne wieder für Sie da!

4. + 5. April

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Niederndorf

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

5. April

Kleintiermarkt

11.00 – 14.00 Uhr Parkplatz des Hagebaumarktes, Brückenstr. 1 a
Veranstalter: Affen- und Vogelpark, Dr. Werner Schmidt, Am Bromberg 6, 51580 Reichshof

10. April

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Jürgen Prokoph, Tel.: 02261/73118

MUSIKZUG Bergneustadt Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt



FRÜHJAHRSKONZERT

Samstag, 28. März, 19.30 Uhr
Sonntag, 29. März, 11.30 Uhr
Krawinkelsaal, Bergneustadt

Karten-Vorverkauf:

Foto Bestgen
Buchhandlung Baumhof

Eintritt 12,-€

www.musikzug-bergneustadt.info



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**MANN
SCHETTE
&
ETTE**

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Entdecken Sie
die **MANNSCHETTE!**
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Herlicher **M** **OPUS** **LIEBLINGSSTÜCK** *Cotton Candy*
eterna **man's** **OLYMP** **BENVENUTO.**
EXCELLENT **land** Purple
HATICO **CG CLUB of GENTS** **BOB** &
ALBERTO **DIGEL** **CAMBIO** COLOURS & SONS
Pants We Love THE MENSWEAR CONCEPT
Marc O'Polo **BRAX** **BLEND** **PME LEGEND**
FEEL GOOD AMERICAN CLASSIC

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

**I
N
D
U
S
T
R
I
H
A
N
E
L
P
R
I
V
A
T
G
E
B
Ä
U
D
E
R
E
I
N
I
G
U
N
G**

GeWoSie **Ihr Zuhause in Bergneustadt**

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Willkommen auf Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Alternativbestattung
Oberberg

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt
info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist einzigartig.
Jeder Abschied individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

13. April

Tischtennis Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt – 1. FC Saarbrücken-TT

15.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten, Burstenweg 11 a
Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt 1946 e. V., Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942



14. – 18. April

Kinderschloss

Projektgruppe auf Schloss Homburg unter Ltg. Andrea Perthel (Kinderwerkstatt Förderkreis)
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur e. V., Kölner Str. 262, Tel.: 02261/9979431

17. April

Rentenberatung – Rentenanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

18. April

Kabarett – Florian Schroeder

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: art & music e. V., Alte Dorfstr. 3, 51674 Wiehl, Tel.: 0160/8006653

Kabarett- und TV-Star kommt nach Bergneustadt: Florian Schroeder im Ausnahmezustand

TV-Star Florian Schroeder gibt sich die Ehre und präsentiert am **Samstag, 18. April, 20 Uhr**, sein aktuelles Kabarett-Programm „Ausnahmezustand“ im Bergneustädter Krawinkel-Saal.



Tickets für den Abend mit dem aus Funk und Fernsehen bekannten Allround-Genie gibt es für 22,00 Euro in der Buchhandlung Baumhof Bergneustadt, online unter: wunschkonzert.eu sowie an allen Vorverkaufsstellen.

Erleben Sie einen Abend im Ausnahmezustand: Alles ist erlaubt! Politisch, philosophisch, anarchisch. Als Kabarettzuschauer gehören Sie sowieso zu den Guten: Sie sind schön, gebildet und immer auf der richtigen Seite. Damit sind Sie in diesem Programm goldrichtig! Erwarten Sie alles, aber keine einfachen

Antworten. Schließlich steckt der Teufel im Detail. Und nur im Kabarett gilt: Erst wenn es richtig böse ist, ist es wirklich gut.

Veranstalter: art & music e. V., Alte Dorfstr. 3, 51674 Wiehl, Tel.: 0160/8006653

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Lesestart – Vorlesen für 3-jährige und ihre Eltern!



Montag, 20. April, 15.00 Uhr
Montag, 04. Mai, 15.00 Uhr

Lasst euch eine tolle Geschichte vorlesen und bekommt ein Buch und Vorlesematerialien geschenkt!

Bitte mit Anmeldung in der Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13
02261 41718 oder info@stadtbuecherei-bergneustadt.de

19. April

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 2
Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

20. April

Lesestart – Vorlesen für 3jährige und ihre Eltern

Bitte Anmelden!
15.00 Uhr Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13
Veranstalter: Stadtbücherei Bergneustadt, Tel.: 02261/4 17 18

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

22. April

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Erste-Hilfe-Kurs & Defibrillator der Kolpingsfamilie St. Stephanus

19.00 Uhr Stephanus-Stuben
Veranstalter: Kolping Bergneustadt, Kölner Str. 287, Tel.: 4 10 04

Lesen – lauschen – lernen... (träumen)!

Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren

Dienstag, 28. April, 15.00 Uhr

Gerne mit Anmeldung in der Stadtbücherei Bergneustadt, Goethestr. 13
02261 41718 oder info@stadtbuecherei-bergneustadt.de



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

Gesprächskreis Demenz für Angehörige im Café Momente

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr

Kirchstraße 14, 51702 Bergneustadt

Ansprechpartner sind: Anne Döpp, Tel: 02261/94140 (Ev. Altenheim Bergneustadt) und Walter Kremer Tel: 02261/43729

**22. Ausbildungsbörse für
Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl**

21. März 2020

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Um 9.15 Uhr Begrüßung der Aussteller und der Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft durch Bürgermeister Wilfried Holberg. Im Anschluss um 9.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung für Besucher durch Bürgermeister Wilfried Holberg und den Geschäftsführer des Klinikum Oberberg, Sascha Klein, mit einem anschließender Rundgang durch die Ausstellung mit den Ehrengästen.



In der Ausstellungshalle finden Live-Demonstrationen beruflicher Tätigkeiten und Gespräche an den Ständen mit Unternehmer/innen, Mitarbeiter/innen und Auszubildenden statt.

„Wir haben wiederholt ein umfangreiches und vielseitiges Event zum Thema Beruf und Ausbildung für die Region Oberberg auf die Beine gestellt“, so Organisator Michael Morfidis von der Stadtverwaltung.

60 Firmen, Institute und Organisationen (darunter 55 Aussteller) stellen Berufe für Hauptschüler, Realschüler, Abiturienten usw. vor.

Die 22. Ausbildungsbörse präsentiert mehr als 120 Berufsbilder. 40 Referenten/-innen informieren in 67 Berufsseminaren/Workshops praxisnah über die verschiedenen Berufsbilder.

Das Team der Präventiven Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit der Stadt Bergneustadt freut sich auf alle Besucher und Besucherinnen der Veranstaltung. Weitere Infos: Michael Morfidis, Tel.: 02261/404-410

22. Ausbildungsbörse



**Bergneustadt, Gummersbach,
Reichshof und Wiehl**

Informationen für:

Schüler/innen (ab Kl. 9), Schulabgänger,
Eltern u. Arbeitssuchende über Chancen
der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten
im Oberbergischen Kreis und Umgebung

**Ausbildung+Arbeit
auf jeden Fall**

Sa. 21. März 2020

Ausstellung: 09.00 - 14.00 Uhr

Workshops: ab 09.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ausstellung: Sporthalle Bursten

Workshops: Hauptschule Bergneustadt

Schirmherr:
Geschäftsführer des Klinikum Oberberg
Herr Sascha Klein


Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit
mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg,
Arbeitsagentur, IHK Gummersbach,
Kreishandwerkerschaft Oberberg,
Berufskolleg Oberberg,
Institute und Firmen der Region.



Tagespflege
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

**Sie brauchen Entlastung im
Pflegealltag?**

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die
zusätzlichen Leistungen
der Pflegekasse für die Tagespflege
(Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung
auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Informationen:
Anne Döpp**

**02261-9414-90
02261-54651-0**

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

Neue Pflichten für Heizöltankbesitzer

Zum Schutz der Umwelt müssen Heizöltankbesitzer bei der Lagerung von Heizöl Vorschriften beachten. Heizöl gehört zu den wassergefährdenden Stoffen. Zur Errichtung, Instandsetzung und Stilllegung sind Fachbetriebe zu beauftragen, die eine spezielle Zulassung nach Wasserrecht haben. Diese Zulassung hat nicht jeder Heizungsinstallateur. Lassen sie sich die Zulassung daher unbedingt nachweisen. Außerdem muss der Heizöltankbesitzer Sachverständigenprüfpflichten beachten.



Heizöltankbesitzer müssen bei der Lagerung von Heizöl Vorschriften zum Umweltschutz beachten.

Unterirdische Tanks muss der Betreiber zur Inbetriebnahme, wiederkehrend alle fünf Jahre, nach wesentlicher Änderung und zur Stilllegung durch einen Sachverständigen prüfen lassen. Bei oberirdischen Tanks gelten die Prüfpflichten für die genannten Maßnahmen ab einem Fassungsvermögen von mehr als 1.000 Liter. Die einzelnen Prüfpflichten können sie auf der Serviceseite www.obk.de unter dem Stichwort Heizöl nachlesen.

Neue Vorschriften gelten unter anderem für Wasserschutzgebiete. Bitte beachten sie, dass für Heizöltankbesitzer in Wasserschutzgebieten oder Überschwemmungsgebieten verschärfte Prüfpflichten gelten. Für Heizöltanks in Wasserschutzgebieten sind darüber hinaus die Vorgaben der jeweiligen Wasserschutzgebietsverordnung zu beachten. Neu sind auch die Vorschriften für Heizöllager tanks in Überschwemmungsgebieten und Hochwasserrisikogebieten. Die dort vorhandenen Heizöllagerbehälter sind innerhalb von festgelegten Fristen hochwassersicher herzurichten. Für Behälter in

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 42
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-ernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtsportverband Bergneustadt, Detlef Kämmerer,** Tel.: 02261/4 81 84

Überschwemmungsgebieten gilt die Frist bis zum 5. Januar 2023, für Hochwasserrisikogebiete gilt die Frist bis zum 5. Januar 2033.

Sie können auf der Internetseite www.elwasweb.nrw.de nachprüfen, ob Ihr Grundstück in einem Wasserschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet oder Hochwasserrisikogebiet liegt. Wenn sie mehr Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an das Umweltamt des Oberbergischen Kreises, Moltkestr. 42, Gummersbach, Frau Anja Bremer, Telefon 02261/88-6745.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt zur Jahreshauptversammlung, **am Montag, den 30. März 2020, um 19:30 Uhr**, in der Gaststätte Feldmann Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262, ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 01.04.2019
3. Geschäfts- und Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
4. Bericht der Rechnungsprüfung
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäfts- und Kassenführers
6. Wahl von Kassenprüfer/innen für das nächste Jahr
7. Vorstellung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes für das Jagdjahr 2020/2021
8. Vertragsänderungen Jagdbezirk Bergneustadt-Nord und Bergneustadt-Süd
9. Verschiedenes

Zur Teilnahme an der Genossenschaftsversammlung sind die Mitglieder der Jagdgenossenschaft berechtigt. Sie können sich durch ihre gesetzlichen Vertreter oder durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und dem Jagdvorsteher zu Beginn der Versammlung vorzulegen.

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen oder den bevollmächtigten Vertretern bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt, **Heinz Gerd Schürholz, Bergneustadt, Lindenstr. 2, Tel.: 02261/42130**, nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger, Jagdvorsteher

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 27.11.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 50.522.746 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 50.146.629 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 47.174.080 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf 49.423.030 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 4.182.500 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 6.284.600 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 2.102.100 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 2.580.240 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.102.100 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 2.455.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll nicht erfolgen. Die Allgemeine Rücklage wurde im Jahr 2013 aufgezehrt. Fehlbeträge können nicht mehr durch Eigenkapital gedeckt werden. Aus diesem Grunde ist gemäß § 42 Abs. 3 Nr. 4 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) auf der Aktivseite der Bilanz ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Die Verringerung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird aufgrund des voraussichtlichen positiven Jahresergebnisses von 376.117 € auf 1.226.851 € festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 45.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6 (nachrichtlich)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **370 v.H.**
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **959 v.H.**

2. **Gewerbsteuer** auf **475 v.H.**

§ 7

Nach dem **Haushaltssanierungsplan** ist der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe auch im Haushaltsjahr 2020 hergestellt und wird ab diesem Zeitpunkt jährlich erreicht, ab dem Haushaltsjahr 2021 auch ohne Konsolidierungshilfe. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die **Bewirtschaftungsregelungen** sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der KomHVO werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 KomHVO werden auf der Grundlage der Teilergebnispläne jeweils für die Produktgruppen gebildet.

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen bzw. Abschreibungen zusammengefasst.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge/-einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW der Bezirksregierung in Köln mit Schreiben vom 28.11.2019 angezeigt worden.

Die nach § 76 GO NRW in Verbindung mit § 6 Stärkungspaktgesetz erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2020 ist von der Bezirksregierung in Köln mit Verfügung vom 19.02.2020 erteilt worden. Der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach hat mit anschließender Verfügung mitgeteilt, dass gegen die Veröffentlichung und den Vollzug der Haushaltssatzung 2020 und des Haushaltsplans 2020 keine Bedenken bestehen.

Der Haushaltsplan 2020 und der Haushaltssanierungsplan 2020 werden zur Einsichtnahme vom 12.03.2020 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 verfügbar gehalten. Eine Einsichtnahme ist möglich während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses Bergneustadt, Kölner Straße 256, Zimmer 2.20.

Hinweis:

Gemäß § 7 Abs. 6 GO NRW wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 09.03.2020

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung

Die Verbandsversammlung des civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung hat am 18.12.2019 die Änderung und Neufassung der Satzung des Zweckverbandes civitec beschlossen. Die Veröffentlichung der neugefassten Satzung erfolgte im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln am 13.01.2020, Ausgabe Nr. 2/2020.

Das Amtsblatt ist im Internet unter dem folgenden Link abzurufen:

http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/amtsblatt/2020/index.html

Gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 GkG NRW wird hiermit auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Hinweisbekanntmachung

Zur Information der Ratsmitglieder und der Bevölkerung hat die Stadt Bergneustadt über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 117 Gemeindeordnung NRW (alte Fassung) die Beteiligungsberichte 2016 und 2017 mit Stand vom 31.12. des jeweiligen Jahres erstellt.

Ich weise darauf hin, dass diese Berichte von jedermann während der Dienstzeiten im Rathaus, Kölner Str. 256, auf Zimmer 2.23 eingesehen werden können. Die Berichte können auch auf der Homepage der Stadt Bergneustadt ([www.bergneustadt.de / Politik & Verwaltung / Finanzen](http://www.bergneustadt.de/Politik%20%26%20Verwaltung/Finanzen)) eingesehen werden.

Bergneustadt, den 04.02.2020

WilfriedHolberg

Bürgermeister

Ergänzungssatzung Belmicke, 1. vereinfachte Änderung hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 10.02.2020 gemäß §§ 1, 2 Absatz 1 und 13 (vereinfachtes Verfahren) Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und gemäß §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV. NRW. S. 666), jeweils in der gültigen Fassung, beschlossen, die am 27.11.2003 rechtskräftig gewordene Ergänzungssatzung Belmicke zu ändern (1. vereinfachte Änderung) und den Entwurf der Änderung, die textlichen Festsetzungen sowie die Begründung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Für die angedachte Bebaubarkeit der Grundstücke ist es notwendig die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Die Änderung bezieht sich auf die Darstellung der Baugrenze und die Festsetzung über die Höchstzahl der Vollgeschosse wird gestrichen und nur noch die maximale Firsthöhe von 8,50 m über Erdgeschossfußboden festgesetzt.

Umweltauswirkungen werden von der Planung nicht erwartet. Es sind keine Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar. Umweltbezogene Stellungnahmen sowie Gutachten liegen nicht vor.

Der Entwurf der Planzeichnung (Stand: 29.01.2020), die Begründung zur Änderung der Ergänzungssatzung (Stand: 29.01.2020) und die geänderten textlichen Festsetzungen (Stand: 28.01.2020) werden mit ausgelegt.

Entsprechend des v.g. Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 10.02.2020 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

18. März 2020 bis einschl. 24. April 2020.

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf dem Zimmer 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken ist der 24. April 2020.

Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 24. April 2020.

Die einzelnen Bestandteile des Verfahrens sind während der Zeit der öffentlichen Auslegung auch zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ einzusehen.

Übereinstimmungsbestätigung:

Gemäß § 2 Absatz 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung, BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NW.S.516/SGV NW 2023) und des § 52 Absatz 2 GO NRW, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Wortlaut des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 10.02.2020 übereinstimmt und das nach § 2 Absatz 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Absatz 2a VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der zur Zeit aktuellen Fassung, ein Antrag vor dem Oberverwaltungsgericht (Normenkontrolle), der einen Bebauungsplan oder eine Satzung gemäß §§ 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 oder 35 Absatz 6 BauGB zum Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden aber hätten geltend gemacht werden können.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Bau und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 10.02.2020 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung der Änderung der Ergänzungssatzung Belmicke (1. vereinfachte Änderung) wird hiermit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und § 52 der GO NRW, in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.



Bergneustadt, den 24.02.2020

WilfriedHolberg

Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Reinhard Prill (68 Jahre),
Hauptstr. 64 a, Bergneustadt
Lori Maiwald (93 Jahre),
Talstr. 61, Bergneustadt

Gertrud Elisabeth Müller (88 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Roland Herbert Fritz (68 Jahre), Hilgesbicke 2, Bergneustadt

Margarete Christel Roder (86 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Enni Minna Margarete Mittelstädt (92 Jahre), Marienberghausener Str. 7, Wiehl

ehemals: Blumenweg 3, Bergneustadt

Gerhard Krause (73 Jahre), Kölner Str. 332, Bergneustadt

Charlotte Liselotte Krämer (82 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Karl Ludwig Naumann (75 Jahre), Kastanienweg 2, Bergneustadt

Gerlinde Röttgers (83 Jahre), Sonnenweg 23, Bergneustadt

Margarete Jonscher (87 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Marlene Meyer (84 Jahre), Königsberger Str. 37, Bergneustadt

Adolf Strubel (79 Jahre), Zum Dreiert 25, Bergneustadt

Elisa Schmidt (83 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Friedhelm Sieghard Lepperhof (82 Jahre), Breslauer Str. 17, Bergneustadt

Gerd Harald Wedereit (87 Jahre), Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt



Monatsspruch für März 2020:

Jesus Christus spricht: Wachtet!

(Markus 13, 37)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag		Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag		Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag		Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst
---------------	-----------	--------------

Ev. Altenheim, Diétrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag	16.00 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-----------	--------------

STUNDE MIT DER BIBEL

Gemeindebibelstunde

Mo. 23.03.	19.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
------------	-----------	----------------------------

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 25.03.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
------------	-----------	-----------------------

Frauentreff Hackenberg

Do. 11.03. / 08.04.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
---------------------	-----------	----------------------------

Mittendrin-Gebet

Mi. 18.03. / 15.04.	07.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
---------------------	-----------	----------------------------

Glückwunschecke

Es vollendeten am

31.01.2020 Hildegard Schulz, Vor der Platte 21, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
02.02.2020 Hannelore Müller, Enneststr. 32 a, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
05.02.2020 Ursula Stange, Burgstr. 15, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Ruth Mesenhöler, Niederrengse Nr. 5, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Agnes Nuss, Wasserstr. 7 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
06.02.2020 Emma Hufe, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
07.02.2020 Hildegard Heße, Zwerstaller Weg 8, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
09.02.2020 Günter Krumme, Kölner Str. 159, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
11.02.2020 Anna Tide, Zur alten Wiese 31, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
12.02.2020 Renate Cöllen, Am Klitgen 38, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
13.02.2020 Irmgard Wildhagen, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
17.02.2020 Heinrich Heße, An der Burg 12, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
19.02.2020 Barbara Hauk, Zur alten Wiese 31, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
21.02.2020 Elisabeth Kanz, Birkenstr. 9, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
22.02.2020 Fritz Strausdat, Markstr. 19, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
Dorothea Tabor, Zum Knollen 11, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
23.02.2020 Elfriede Altjohann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 102. Lebensjahr

24.02.2020 Lotte Strausdat, Markstr. 19, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
Maria Ferchow, Sonnenkamp 60, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
25.02.2020 Heinz Koch, Druchtemicke 15, Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr
Ingeborg Otto, Herweg 35, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
01.03.2020 Gert Jesse, Diétr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
02.03.2020 Josef Schröder, Hunschlade 17, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
03.03.2020 Edith König, Kölner Str. 295, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
04.03.2020 Heinz Kretschmann, Kölner Str. 343, Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr
05.03.2020 Martha Jakubczyk, Nordstr. 8, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Friedrich Grieger, Kastanienweg 20, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
08.03.2020 Lore Bruchhaus, Klevestr. 13, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
09.03.2020 Johanna Kamp, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierte am

16.02.2020 Elvira und Davic Wiebe
Flurstr. 11, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

07.02.2020 Maria und Reinhardt Nowakowski
Danziger Str. 19, Bergneustadt

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

29.01.2020 Uwe Werner
Mitarbeiter Versand

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche
Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche
Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche
Seniorenchor
Mi. 18.03. / 01./15.04. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche
Zwergenorchor / Kinder 2 - 6 Jahre / Grundschul Kinder
Mittwochs 15.15 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 12.03. / 16.04. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus
„Faith & Life“ - Hauskreis“
Do. 19.03. / 02./16.04. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66
Gemeindetreff Baldenberg
Di. 07.04. 19.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 17.03. / 21.04. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche
Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 01.04. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Do. 12.03. 20.00 Uhr Passionsandacht
Fr. 13.03. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet
Sa. 14.03. 17.00 Uhr Liederabend mit „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert
Do. 26.03. 20.00 Uhr Passionsandacht
So. 29.03. 09.30 Uhr Familien-GD mit der KiTa
Do. 09.04. Gründonnerstag 20.00 Uhr Feierabendmahl
Fr. 10.04. Karfreitag 09.30 Uhr GD mit Abendmahl
Karfreitag 15.00 Uhr GD zur Todesstunde Jesu
So. 12.04. 1. Ostertag 09.30 Uhr GD mit Abendmahl

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 22.03. 11.00 Uhr GD zur Verabschiedung und Einführung der Presbyter
So. 05.04. 11.00 Uhr ErlebensWert-Gottesdienst
Fr. 10.04. Karfreitag 11.00 Uhr GD mit Abendmahl
So. 12.04. 1. Ostertag 11.00 Uhr GD mit Abendmahl und der Kantorei
Mo. 13.04. 2. Ostertag 11.00 Uhr GD mit Kindermusical

Bunte Kerke Lieberhausen

Do. 19.03. / 02.04. 20.00 Uhr Passionsandacht

08. April 19:00 Uhr Passionsandacht Kreuzkirche Wiedenest
09. April 19:00 Uhr Passionsand. [A] Kreuzkirche Wiedenest
10. April 10:00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag [A] Kreuzkirche Wiedenest
12. April 06:00 Uhr Osternacht [T] (anschl. Osterfrühstück) Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr Ostergottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
13. April 9:30 Uhr Ostergottesdienst im Kooperationsraum Altstadtkirche Bergneustadt
19. April 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
24. April 19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH Martin-Luther-Haus
26. April 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotnasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest

„Buntes Leben“ einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr im Martin Luther Haus
Donnerstag, 12. März, 9. April

Glaube im Gespräch Gesprächskreis, immer montags um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Montag, 16./30. März

Seniorenkreis und Frauenhilfe einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin Luther Haus
Mittwoch, 25. März

Musikteam zweimal im Monat, mittwochs um 17:00 Uhr in der Kreuzkirche
Mittwoch, 18. März, 1. April

Oberb. Gospel Chor Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest
nächste Proben: 24. / 31. März, 21. April
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter: www.oberberg-gospel-choir.de

Besondere Termine:

25. März Jahreshauptversammlung Förderkreis Treffpunkt Gemeinde e.V., 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
26. März 2020 Jahreshauptversammlung Förderverein Kreuzkirche 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Regelmäßige Messordnung:

So. ungerade Kalenderw.: Hl. Messe 11.00 Uhr St. Matthias
So. gerade Kalenderw.: Hl. Messe 11.00 Uhr St. Stephanus
Mi. ungerade Kalenderw.: Hl. Messe 18.00 Uhr St. Stephanus
Mi. gerade Kalenderw.: Hl. Messe 18.00 Uhr St. Matthias
Di. Rosenkranzgebet 17.00 Uhr St. Stephanus
Fr. Rosenkranzgebet 15.00 Uhr St. Matthias

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Mi. 11. März 17:00 Uhr **Bn** Kreuzwegandacht
Do. 12. März 08:00 Uhr **Hb** Schul-GD der GGS Hackenberg
Fr. 13. März 19:30 Uhr **EvAk** Taizé – Gebet in der Ev. Altstadtkirche
So. 15. März 11:00 Uhr **Hb** Hl. Messe mit dem Kirchenchor und einer Musikgruppe

Mi. 18. März 17:30 Uhr **Hb** Kreuzwegandacht
Do. 19. März 08:00 Uhr **Bn** Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff fällt aus!

Fr. 20. März 16:00 Uhr **EvAh** Wortgottesdienst im Ev. Altenheim
21:00 Uhr **Hb** Anbetung/Ölbergstunde im Rahmen von „24 Stunden für den Herrn“

So. 22. März 16:00 Uhr **Bn** Kreuzwegandacht mitgestaltet von Laura Zielke - Cello und dem Kirchenchor



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstinformationen bis 22. April 2020

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

März 10:00 Uhr Gottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
22. März 10:00 Uhr Gottesdienst [A] Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
27. März 19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH Martin-Luther-Haus
29. März 10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst Q-Club Martin-Luther-Haus
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
05. April 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
06. April 19:00 Uhr Passionsandacht Kreuzkirche Wiedenest
07. April 19:00 Uhr Passionsandacht Kreuzkirche Wiedenest

Di. 24. März	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der Sonnenschule
Mi. 25. März	17:30 Uhr	Bn	Kreuzwegandacht
	18:00 Uhr	Bn	Kolpingmesse, anschl. Filmabend
Do. 26. März	08:00 Uhr	Hb	Schul-GD der GGS Hackenberg
	20:00 Uhr	EvAk	Passionsandacht Ev. Altstadtkirche
Sa. 28. März	14:00 Uhr	Bn	Tauffeier
So. 29. März	18:00 Uhr	GCH	Ökumenischer Filmgottesdienst GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 01. Apr.	17:30 Uhr	Hb	Kreuzwegandacht
Fr. 03. Apr.	16:00 Uhr	EvG	Wort-GD mit Kommunion im Evergreen
Sa. 04. Apr.	17:00 Uhr	Hb	Andacht vor Palmsonntag, anschließend Treff
So. 05. Apr.	11:00 Uhr	Bn	Kinderkirche im Pfarrhaus St. Steph.
Mo. 06. Apr.	16:00 Uhr	BoH	Wort-GD mit Kommunion im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Do. 09. Apr.	19:30 Uhr	Bn	Abendmahlsfeier mit dem Kirchenchor
Fr. 10. Apr.	19:30 Uhr	EvAk	Taizè - Gebet in der Ev. Altstadtkirche
Sa. 11. Apr.	21:00 Uhr	Bn	Osternachtfeier
So. 12. Apr.	15:00 Uhr	Bn	Tauffeier
Mo. 13. Apr.	11:00 Uhr	Hb	Hl. Messe mit dem Kirchenchor; Türkollerte für St. Josef Bauverein
Do. 16. Apr.	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr. 17. Apr.	16:00 Uhr	EvAh	Wort-GD mit Kommunion im Ev. Altenheim
So. 19. Apr.	11:00 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion
Mo. 20. Apr.	09:00 Uhr	Bn	Dankmesse der Kommunion- kinder, anschl. Frühstück
Di. 21. Apr.	08:00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der Sonnenschule
	09:30 Uhr	Bn	Kinder-GD der Kita Don Bosco
Mi. 22. Apr.	18:00 Uhr	Bn	Kolpingmesse, anschließend Erste-Hilfe-Kurs mit Defibrillator



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Ungerade Kalenderwochen:

Di.	17.30 Uhr	Bm	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	Bm	Abendmesse
Do.	18.00 Uhr	Wn	Kreuzwegandacht
Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	18.00 Uhr	Bm	Abendgebet

Gerade Kalenderwochen:

Di.	17.00 Uhr	Wn	Stilles Gebet
	17.30 Uhr	Wn	Kreuzwegandacht
	18.00 Uhr	Wn	Abendmesse
Do.	18.00 Uhr	Bm	Kreuzwegandacht
Sa.	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So.	18.00 Uhr	Wn	Abendgebet

Monatlich:

Di.	15.00 Uhr	Bn	Seniorenkreis Belmicke
Mi.	8.00 Uhr	Wn	Schulgottesdienst
Mi.	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wied./Pernze
So.	10.00 Uhr	Wn	Kirche für Minis

Wöchentlich:

Mo.	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Fr. (14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (ab 10 J.)
Sa. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (ab 6 J.)

Besondere Gottesdienste und Treffen:

Sa. 21.03.	08.00 Uhr	Bm	Frühschicht zum Thema „Neugierig“, anschl. Frühstück
So. 22.03.	10.00 Uhr	Wn	Kirche für Minis
Sa. 28.03.	08.00 Uhr	Wn	Frühschicht zum Thema „Geborgen“, anschl. Frühstück
Sa. 04.04.	18.30 Uhr	Bm	Familienmesse mit Palmweihe und Passion
Do. 09.04.	21.00 Uhr	Wn	Exodus-Feier (Anmeldung bis 04.04. bei Tim Honermann 0170/6715413)
Fr. 10.04.	10.00 Uhr	Wn	Familien-Kreuzweg
	15.00 Uhr	Bm	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
So. 12.04.	11.00 Uhr	Wn	Familien-Festmesse mit dem Kirchenchor
Mo. 13.04.	09.15 Uhr	Bm	Festmesse mit dem Kirchenchor

Sonstige Termine auf der Belmicke:

Fr. 27.03. 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung TuS Belmicke im Annaheim
Sa. 04./ So. 05.04. 14 Uhr Theaternachmittage der Belmicker KFD-Theatergruppe im Annaheim
12.04. 20.30 Uhr (Ostersonntag) Osterfeuer auf dem Sportplatz in Belmicke



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab 8 Jahre, nicht in den Ferien)
Dienstag	09.30 Uhr	Krabbelgruppe „Spatzennest“ (nicht in den Ferien)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
	18.00 Uhr	Teenkreis Frazz (für Teens ab 12 Jahre, nicht in den Ferien)
Donnerstag	09 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden), Info: 02261 9130410
Freitag	20.00 Uhr	Jugendtreff FRIZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Alle Kids von 8 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen zu unserem Ferienevent vom 6.4. bis 9.4., von 9.30 bis 18.00 Uhr: Komm mit uns auf eine abenteuerliche Zeitreise ins alte China! Sei dabei und erlebe eine spannende Geschichte, kreative Workshops, coole Spiele und vieles mehr. Wir freuen uns auf dich!

Informationen & Kontakt:

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	TEENBASE - your place (Teenager ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Peter Hertel (Tel. 02261/7894444)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindefreferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Kontaktadressen:

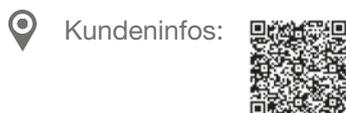
Tel.: 02261/41224 D. Hennes,
oder: 02261/91190 91 H. Hundt
Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Einfach chillen mit Agger **GARANT 2021**

Preis-
garantie
sichern!

Sichern Sie sich jetzt Ihren **Festpreis*** bis 2021 mit unseren GARANT-Produkten für **Strom und Gas** sowie einen **Kombirabatt** von **50 €** pro Jahr.

☎ 02261 3003-777



*Die Preisgarantie umfasst den Energiepreis, die Netzentgelte, Steuern und Umlagen mit Ausnahme von nach Vertragsschluss neu eingeführten Steuern, Umlagen und sonstigen hoheitlichen Belastungen sowie Änderungen der Mehrwertsteuer.

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

22. April 2020

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



ARMBRÜSTER

Inh. Ludolf Heppe

Freude am Sehen

Kölner Str. 257 A

Tel.: 02261/42740

wir bitten um Terminabsprache

Di. 9.00 - 18.00 Uhr

Mi. 9.00 - 13.00 Uhr

Do. 9.00 - 13.00 Uhr

Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Sa & Mo nur nach Termin



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

